



Das Wappen der Gemeinde Ramsau am Dachstein: „Im grünen Schild mit einem Schildfuß von drei silbernen Spitzen ein auffliegender silberner Adler, vorne begleitet von einer silbernen Lutherrose“.

GEMEINDE

Nachrichten

Ramsau am Dachstein

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegeschehen der Gemeinde Ramsau am Dachstein



Michael Simonlehner



Bürgerservice
Klimaticket Steiermark



Volksschule
Schuljahr geht zu Ende



evang. Pfarrgemeinde
Konfirmation

Hans Simonlehner

Bürgermeister Ernst Fischbacher

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer!

Ich darf heute über die vielen positiven Projekte und Entwicklungen in unserer Gemeinde berichten.

Beginnend mit der Einkleidungsfeier unserer Trachtenmusikkapelle, wo bei einem Festakt der Schneiderei Schrempf gedankt und besonders unserem Mathias Schrempf gedacht werden konnte.

Er durfte als Initiator der Neueinkleidung posthum gewürdigt werden.

Eingeladen war ich auch bei der Eröffnung des neu gestalteten Rittisstadl.

Gratulation zur Umsetzung dem Team rund um Geschäftsführer Manfred Engelhart und Hans Peter Steiner, dieser gelungenere, qualitätsvolle Um- und Zubau gewährleistet Qualität für Gast, Einheimische und Mitarbeiter.

Ein besonderer Termin war auch die Eröffnung der neu gestalteten, komplett sanierten Dachsteinbahn Bergstation, mit Mut und nachhaltigem Weitblick wird an das Werk der Pioniere aus den 60er Jahren angeknüpft und den Besuchern am Fuße des Dachsteins können unvergessliche Erinnerungen in hervorragender Qualität geboten werden.

Bei diesem Termin konnte ich mit Herrn Landeshauptmann Christopher Drechsler und Frau Tourismuslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl über die Dachsteinstraße sprechen, wo es nach wie vor Sanierungsbedarf gibt.

Die Sanierung ist nur durch die finanzielle Unterstützung des Landes Steiermark möglich, das Gespräch ist sehr positiv verlaufen.

Viel Erfolg weiterhin dem Planai Team, wir sind alle stolz auf das Leuchtturmprojekt Bergstation „Energiekristall“.

Bereits heuer sollte die Straße durch Ramsau Ort saniert und neu gestaltet werden, ein Dank im Voraus an die Baubezirksleitung für die Planung und rasche Umsetzung.

Die Kinderkrippe wird jetzt in unserem, an der Volksschule angebauten,

Leistungszentrum errichtet und sollte pünktlich bis September fertig sein.

Eine alterserweiterte Kindergartengruppe verbleibt im Bereich des Kindergartens in einem vorerst temporär errichteten Gebäude, auch hier ein Dank an die Zusage der Grundbesitzerfamilie Maxonus für die Bereitstellung des Standortes.

Viele und oft geführte Gespräche gibt es auch zum Thema Radfahren.

Der touristische aber auch der Alltagsradverkehr muss Platz in unserer Gemeinde haben.

Es gibt ein schon weit gediehenes Projekt für den Alltagsradverkehr, welches den Ausbau von Kulm bis Ramsau Beach, und von der Stiererkreuzung bis Höhe Fußballplatz vorsieht.

Sind alle erforderlichen Kriterien erfüllt, ist mit hohen Förderungen zu rechnen. Wir arbeiten daran, dass diese Radwege bald zur Umsetzung gelangen.

In touristischer Hinsicht gibt es sehr positive Gespräche mit Grundbesitzern, um dem Tend von Biketrails einen Raum zu geben und somit ein weiteres Angebot zu schaffen, welches auch ein gewisses Maß an „Lenkung“ ermöglicht.

Innerhalb der Kleinregion beteiligen wir uns an einem Radfahrprojekt, welches ordentliche und sichere Verbindungen zwischen unseren Gemeinden ermöglicht.

Schon länger im Gespräch ist die Idee einer Hängebrücke vom Parkplatz „alte Mühle“ direkt zum Einstieg des Sattelbergklettersteigs, derzeit wird gerade Machbarkeit und Finanzierung geprüft, ich bin guter Hoffnung auch dieses Projekt finalisieren zu können.

Im Zeit - und Finanzierungsplan ist der Bau der Einsatzzentrale für unsere Feuerwehr und Bergrettung, der angestrebte Fertigstellungstermin ist Ende Oktober. Ein besonderer Dank gilt allen Gewerken, welche unter der Bauaufsicht von Ing. Markus Walcher arbeiten, dessen Planung den Zuschlag erhalten hat.

Mit dem Frühlingsfest starten wir auch in die Sommersaison, auch hier gilt

mein/unsere Dank den Organisatoren, der Bauernschaft, welche die Tradition der Pferdezucht und Bewirtschaftung hochhalten und so einen Umzug ermöglichen und den kreativen „Blumenstecker:innen“, die mit ihren Figuren jedes Jahr auf's neue „ein Erlebnis für's Auge“ bieten.

Ich wünsche euch allen das Allerbeste, eine gute und erfreuliche Sommersaison und freue mich, wie immer, wenn ich euch treffe

Euer Bürgermeister Ernst Fischbacher

Bürgermeister-sprechstunde

Mo, Di, Mi und Fr
8 - 12 Uhr

nach Vereinbarung
(Vor Anmeldung Tel. 81812-0)



Was uns nicht gefällt...

Rasenmähen
an Sonn- und Feiertagen!

Wir bitten um Rücksichtnahme!

Aus den Gemeinderatsfraktionen

Fraktion LEF

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer,

„Nichts verbreitet sich schneller als ein Gerücht, besonders wenn es mit Bosheit angereichert ist.“

Dieser Spruch, der dem römischen Geschichtsschreiber Tacitus zugeschrieben wird und mittlerweile auch schon

2000 Jahre auf dem Buckel hat, trifft es eigentlich ganz gut, was sich derzeit wieder abspielt.

Es macht nämlich das Gerücht die Runde, dass ich der Trachtenmusik-kapelle Ramsau untersagt („verboten“) hätte, ihre Konzerte am Dorfplatz zu veranstalten.

Ja, geht's noch?!

Mehr fällt mir dazu eigentlich nicht

ein. Außer vielleicht, dass ich fast die Hälfte meines Grundeigentums der Allgemeinheit KOSTENLOS zur Verfügung stelle, mich immer freue, wenn sich im Ort was rührt und bisher allen Veranstaltungsanfragen positiv nachgekommen bin.

Muss ja nicht sein – oder?

Reini Prugger



Klimaticket Steiermark

In der Gemeinde Ramsau am Dachstein liegen zwei Klimatickets Steiermark zum Verleih bereit.

Klimafreundliche Mobilität - Jeder soll die Chance auf die Benutzung des übertragbaren Klimatickets haben. Mit dem Klimaticket Steiermark können alle Züge, Busse und Straßenbahnen im Gebiet des

Verkehrsverbundes Steiermark kostenfrei benutzt werden.

2 Kinder unter 6 Jahren fahren gratis mit und alle im steirischen Familienpass „Zwei und Mehr“ eingetragenen Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr fahren gratis.

Wie funktioniert es?

Die Ticketreservierung erfolgt zu den Öffnungszeiten des Bürgerservices (Mo, Di, Mi, 08:00-12:00 Uhr sowie Fr 08:00-13:00 Uhr) telefonisch unter +43 3687 81812 oder persönlich im Gemeindeamt.

Wer kann ein Ticket ausleihen?

Alle Personen ab 18. Jahren mit Hauptwohnsitz in Ramsau am Dachstein.

Verlust der Karte

Bei Verlust oder Beschädigung der Karte ist unverzüglich die Gemeinde Ramsau am Dachstein in Kenntnis zu setzen.

Dem/der Antragsteller*in werden die vollen Ersatzanschaffungskosten in der Höhe von € 568,- in Rechnung gestellt.

Gemeinsam Mobilität schaffen

Die übertragbaren Klimatickets der Gemeinde Ramsau am Dachstein sind eine kostengünstige und ressourcensparende Möglichkeit, das öffentliche Verkehrsnetz in der Steiermark zu nutzen und zu stärken.

Egal ob Geschäftsreise, Heimaturlaub oder Alltagsmobilität – holen Sie sich das Klimaticket!

KINDER Sommerprogramm der Gemeinde Ramsau a. D. 12. - 16. August 2024

Montag, 12.8.2024:

09:00 - 12:00 Uhr

„Ich bin kreativ mit Katharina und Gundi“ (max. 15 Kinder, ab 7 Jahren, € 5,-, Knaushof)

13:00 - 15:00 Uhr

„Entdeckungsreise am Rittisberg“ (max. 15 Kinder, ab 7 Jahren, € 5,-, Gondelbahn Rittisberg)

Dienstag, 13.8.2024:

14:00 - 17:00 Uhr

„Auf dem Bauernhof ist ganz schön viel los“ (max. 15 Kinder, ab 4 Jahren, € 5,-, Forsterhof)

Mittwoch, 14.8.2024:

11:30 - 19:00 Uhr

„Ein Tag bei den Salzburger Festspielen“ (max. 7 Kinder, ab 7 Jahren, € 15,-, VAZ Ramsau-Ort)

Donnerstag, 15.8.2024:

09:00 - 11:30 Uhr

„Tatü tata, die Feuerwehr ist da“ (max. 10 Kinder, ab 7 Jahren, € 5,-, Rüsthaus Ramsau-Kulm)

13:00 - 15:00 Uhr

„Instrumente, Töne und Melodien“ (max. 20 Kinder, ab 7 Jahren, € 5,-, Musikheim Ramsau-Ort)

Freitag, 16.8.2024:

09:00 - 12:00 Uhr

„Lustiger Vormittag im Museum mit spannender Schnitzeljagd“ (max. 15 Kinder, ab 8 Jahren, € 5,-, Museum Zeitroas)

13:00 - 15:00 Uhr

„Es klappert die Mühle am rauschenden Bach“ (max. 8 Kinder, ab 8 Jahren, € 5,-, Alte Mühle Ramsau Rössing)

Infos & Anmeldung für die einzelnen Angebote unter: **03687/ 81812 oder office@ramsau.at**

Fraktion ÖVP

WM-Bewerbung

Wir, die ÖVP Ramsau, unterstützen voll und ganz eine erneute Bewerbung unserer Gemeinde für die nordische Ski-WM.

Eine erneute Bewerbung bringt die Chance, unsere Region in vielerlei Hinsicht zu stärken und zu entwickeln – sei es sportlich, wirtschaftlich oder infrastrukturell.

Die Ausrichtung eines solch bedeutenden internationalen Events bringt Investitionen in die regionale Infrastruktur mit sich, von denen wir alle profitieren werden.

Verbesserungen und Modernisierungen von Straßen, öffentlichen Verkehrsmitteln, Unterkünften und weiteren Einrichtungen schaffen langfristige Vorteile für Einheimische und Besucher.

Auch der positive wirtschaftliche Effekt auf die Region darf nicht außer Acht gelassen werden: Die Schaffung von Arbeitsplätzen und Stärkung lokaler Unternehmen, was langfristig für unsere zukünftigen Generationen zu einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung beiträgt. Eine erfolgreiche Bewerbung erfordert auch ein zukunftsorientiertes und nachhaltiges Vorgehen.

Dies bietet die Gelegenheit, innovative Umwelt- und Nachhaltigkeitskonzepte zu entwickeln und umzusetzen, die langfristig positive Effekte auf die Umwelt und die Lebensqualität in unserer Region haben werden.

Es ist eine Möglichkeit, die wir nutzen sollten, um die Zukunft von Ramsau positiv zu gestalten.

Im Falle einer Zusage freuen wir uns darauf, gemeinsam mit allen Beteiligten die Herausforderungen anzupacken und langfristig zu einem erfolgreichen Event beizutragen.

Vereine – das Herz unserer Gemeinde

In einer lebendigen Gemeinde wie Ramsau ist das Zusammenspiel verschiedener Vereine entscheidend,

um die Lebensqualität zu erhalten und zu fördern.

Ein bemerkenswertes Beispiel für diese Zusammenarbeit ist das jährliche Frühlingsfest der Pferde, das dieses Jahr wieder hervorragend organisiert wurde.

Dieses wird jedes Jahr grandios von der Bergrettung Ramsau am Dachstein organisiert und durchgeführt.

Dabei wird die Vielfalt der Ramsauer Gemeinschaft deutlich: Die meisten örtlichen Vereine, Bauern und Bäuerinnen, Vertreter des Tourismus und viele andere engagierte Einheimische arbeiten Hand in Hand, um diese besondere Veranstaltung erfolgreich zu gestalten.

Hier zeigt sich, wie wichtig es ist, dass wir gemeinsam an einem Strang ziehen, um unsere Gemeinschaft zu stärken und das Leben in unserer Ramsau lebenswert zu gestalten.

An dieser Stelle möchten wir allen Beteiligten herzlich danken: Den Organisatoren der Bergrettung Ramsau am Dachstein für ihr unermüdliches Engagement, den Vereinen, Bauern und Bäuerinnen für ihre tatkräftige Unterstützung mit den Pferden und den blumengeschmückten Wägen, den Tourismusvertretern für ihre wertvollen Beiträge und natürlich allen anderen, die durch ihre Teilnahme und Hilfe zum Erfolg dieses Festes beitragen.

Lasst uns auch in Zukunft zusammenhalten und gemeinsam für eine starke und lebendige Gemeinschaft eintreten!

Almsaison

Der Beginn der Almsaison steht bevor, und für viele Bauern ist dies die schönste Zeit des Jahres, trotz der enormen Arbeit und Sorgfalt, die damit verbunden ist.

Unsere Landwirte sind stolz auf die Kulturlandschaft, die sie über Generationen hinweg gehegt und gepflegt haben.

Doch oft lasten große Herausforderungen auf ihren Schultern, da ihre

Arbeit nicht immer angemessen gewürdigt wird.

Der Zusammenhalt unter den Bauern ist daher von entscheidender Bedeutung. Gemeinsam können wir Herausforderungen bewältigen. Angesichts der Tatsache, dass nur etwa 3 % der Österreicher Landwirte sind, ist der Zusammenhalt unter ihnen umso wichtiger.

Die Unterstützung sowohl untereinander als auch von außen ist entscheidend, um den Erhalt unserer Kulturlandschaft zu gewährleisten und die Lebensgrundlage unserer Bauern fortzusetzen.

Die Wolfsthematik beschäftigt unsere Landwirte natürlich nach wie vor.

Glücklicherweise haben unsere Bäuerinnen und Bauern Entschädigungen für Wolfsrisse erhalten.

Dennoch wird der Almsommer wieder herausfordernd, Entschädigungen lösen das Problem der großen Beutegreifer nicht.

Kindergarten

Der Kindergarten ist ein brennendes Thema für die Zukunftssicherheit unserer Gemeinde.

Die Einführung einer alterserweiterten Gruppe sowie einer zusätzlichen Kindergartengruppe sind Maßnahmen, welche die Bedürfnisse der Eltern und Kinder besser abdecken und die Qualität der Betreuung erhöhen.

Der Sommerkindergarten, der Teil unseres Wahlprogramms bei den vergangenen Wahlen war, hat bereits erste Erfolge gezeigt. Nun wird das Kinderbetreuungsangebot in der Ramsau weiter ausgebaut, um eine kontinuierliche Betreuung unserer Kinder sicherzustellen.

Dieses Kindergartenjahr war leider keine alterserweiterte Gruppe möglich, da die Nachfrage das Angebot überstieg.

Dies zeigt deutlich, dass der Bedarf an hochwertiger Kinderbetreuung in unserer Gemeinde groß ist und weiterhin steigt.

Eure ÖVP Ramsau

Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Langsamer fahren im Ortsgebiet – Vorteil oder Notwendigkeit?

Oft kann es nicht schnell genug gehen!

Wir erleben eine Tendenz im Verkehr, wo die zulässige Höchstgeschwindigkeit ignoriert wird. Die Gründe hierfür sind verschieden. Gerade bei 30km/h-Beschränkungen wird die Wichtigkeit dafür sehr unterschätzt.

Knapp 72 % halten sich nicht an 30km/h-Geschwindigkeitslimits. Dies zeigt sich auch in der Unfallstatistik!

In 2022 ereigneten sich mehr als die Hälfte aller Verkehrsunfälle im Ortsgebiet. Allein in der Steiermark waren dies 3047 Unfälle!

In zwei Drittel der Unfälle ist mindestens ein Pkw beteiligt. Die Anzahl der schwerverletzten Radfahrer:innen hat sich in den letzten 10 Jahren beinahe verdoppelt. Ebenso steigen wieder die Fußgänger-Unfälle.

Nicht angepasste Geschwindigkeit im Ortsgebiet spielt dabei eine große Rolle!



Langsamer Fahren lohnt sich!

Durch ein geringeres Tempo im Ortsgebiet werden nicht nur Unfälle verhindert, sondern auch die Lebens- und Wohnqualität erhöht.

Die Sicherheit für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen steigt. Das motiviert Bürger und Bürgerinnen mehr Rad zu fahren und zu Fuß zu gehen.

Gründe gibt es viele, jetzt gilt es, einfach zu handeln!



Wussten Sie schon...

...dass bei einem Zusammenprall mit einem 50km/h fahrenden Pkw der Fußgänger das 5fache Risiko hat getötet zu werden als bei einer Geschwindigkeit von 30 km/h.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Aktion Kindertafeln für Gemeinden zur Sensibilisierung für Geschwindigkeit
- ✓ Pro.E-Bike-Fahrsicherheitstraining – kostenfrei in 2024
- ✓ Toter Winkel Schulaktion

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Verkehr

Gemeindeamt Ramsau am Dachstein Info & Service & Beratung

Ernst Fischbacher

Bürgermeister

Tel. 03687 - 81812-114

E-Mail: bgm@ramsau.at

Irene Buchner

Buchhaltung, Gästemeldewesen,

Gemeindezeitung, Meldeamt,

Strafregistrauszüge

Tel. 03687 - 81812-120

E-Mail: irene@ramsau.at

Margit Ebenschweiger

Buchhaltung

Tel. 03687 - 81812-115

E-Mail: margit@ramsau.at

Christian Engelhardt

Sebastian Scholz

Bauamt, Flächenwidmungsplan,

Verwaltungsassistent

Tel. 03687 - 81812-116

Tel. 03687 - 81812-122

E-Mail: christian@ramsau.at

E-Mail: sebastian@ramsau.at

Hannes Gruber

Standesamt, Meldeamt, Gäste-

meldewesen, Soziales, Strafregistrauszüge,

Müllsäcke, Fundamt

Tel. 03687 - 81812-110

E-Mail: hannes@ramsau.at

Richard Landl

Gästemeldewesen, Gelbe Säcke

Tel. 03687 - 81812-112

E-Mail: richard@ramsau.at

Reinhard Steiner

Buchhaltung, Abgaben, Steuern

Tel. 03687 - 81812-113

E-Mail: reinhard@ramsau.at

Kläranlage Ramsau am Dachstein

Xaver Scholz u. Markus Grünwald

Tel. 03687 - 81612

E-Mail: ara.ramsau@a1business.at

Abgabemöglichkeiten für Tierkadaver

MO, MI, FR 8 - 11 Uhr

Kindergarten Ramsau am Dachstein

Tel: 0664-9144558

Leitung: 0664-1624016

E-Mail: kindergarten@ramsau.at

Tagesmutter - Gertraud Steiner

Tel: 0650-5252823



**Bereitschaftsdienstsystem des
Landes Steiermark
telefonische Beratungsstelle in Graz
Telefonnummer: 1450
www.ordinationen.st**

Ärzte im Sprengel

03687/ 810 81

Dr. Lammel, Ramsau a. D.

03686/ 22 04

Dr. Zorn, Haus

03687/ 225 89

Dr. Karrer, Schladming

03687/ 247 85

Dr. Sulzbacher, Schladming

03687/ 224 70

Dr. Thier, Schladming

03687/ 2020

Klinik Diakonissen, Schladming

Notfall:

diensthabender Allgemein-

mediziner - **1450**

Rettung - **144**

Bergrettung - **140**

Ordinationszeiten

Dr. Lammel:

Montag 7:45 bis 12 Uhr

Dienstag 7:45 bis 12 Uhr

Mittwoch 8 - 12 Uhr & 16 - 18 Uhr

Donnerstag 7:45-12 Uhr & 14-16 Uhr

Freitag 7:45 bis 11 Uhr

Gemeinde Ramsau am Dachstein Amtsstunden/Parteienverkehr

Montag-Mittwoch

8.00 - 12.00 Uhr

Freitag

8.00 - 13.00 Uhr

Mail: office@ramsau.at

www.ramsau.at

Öffnungszeiten Altstoffsammelinsel

Mittwoch, 17.00 - 19.00 Uhr

Freitag, 08.00 - 11.00 Uhr

Samstag, 08.00 - 11.00 Uhr

Herausgeber

Bgm. Ernst Fischbacher,
Gemeindeamt, 8972 Ramsau a. D.

Redaktion & Layout

Irene Buchner, Gemeindeamt

Druck

Wallig Ennstaler Druckerei
und Verlag Ges.m.b.H.,
8962 Gröbming

Bausprechtage 2024

Dienstag, 02. Juli

Dienstag, 06. Aug.

Dienstag, 03. Sept.

Die oben angeführten
Bausprechtage mit
Bgm. Ernst Fischbacher &
DI Caroline Rodlauer (Bausachver-
ständige) finden jeweils
von 08.30 - 10.00 Uhr im
Gemeindeamt Ramsau a.D. statt.

*Für den Inhalt der Berichte in der
Ramsauer Gemeindezeitung
ist der jeweilige Verfasser selbst
verantwortlich!!!*

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der
Gemeindezeitung ist

Freitag, 30.08.2024

Beiträge und Einschaltungen bitte
bei Irene Buchner (Tel. 81812-120)
spätestens am o.a. Termin abgeben
oder bis dahin an die E-Mailadresse:
irene@ramsau.at senden.

VORANKÜNDIGUNG

Markus Schirmer
und das Oberton String Octet
zu Gast in Ramsau am Dachstein



Markus Schirmer © Werner Kmetitsch



© Christian Jungwirth

17. September 2024
evang. Kirche Ramsau a. D.
20.00 Uhr

Programm:

Joseph Haydn Klavierkonzert Nr. 11
in D-Dur (Hob XVIII:11)
Felix Mendelssohn-Bartholdy:
Oktett Es Dur, op.20

DACHSTEIN
DIALOGE 2024
Filzmoos · Ramsau

call for volunteers

Die Dachstein Dialoge I Festival für Toleranz in Ramsau am Dachstein und Filzmoos suchen DICH!

Bist du interessiert daran, bei einem neuen internationalen Festival mitzuarbeiten? Deine Heimat und Region internationalen Gästen und Künstler:innen zu präsentieren und an spannenden Veranstaltungen mitzuwirken?

Dann melde dich einfach per e-mail an info@dachstein-dialoge.at mit einer kurzen Vorstellung oder ruf Clara an: **0677 625 302 85**

hard facts

WAS? Voluntär:innen für Dachstein Dialoge gesucht I Festival für Toleranz I 3 Tage voller inspirierender Vorträge, künstlerischer Darbietungen und besonderer Gespräche.

WANN? 27.-29.09.24 (Einsatz ab 25.-30.09. flexibel möglich)

WO? Filzmoos I Ramsau am Dachstein

WIE? e-mail an info@dachstein-dialoge.at oder Anruf an **0677 625 302 85**

Neues vom Wetterfrosch Wettervergleiche vom Jahr 2023 zum Jahr 2024

Monate	Niederschlag		Sonnenscheindauer		Durchschnittstemperatur		Neuschnee	
	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024
Jan.	61.0 mm	46.2 mm	60 Std. 24 min	116 Std. 18 min	- 1.7 Grad	- 1.9 Grad	79 cm	36 cm
Feb.	47.3 mm	36.9 mm	136 Std. 42 min	104 Std. 6 min	- 1.0 Grad	+ 3.3 Grad	71 cm	25 cm
März	83.7 mm	58.5 mm	127 Std. 6 min	138 Std. 30 min	+ 3.0 Grad	+ 4.4 Grad	18 cm	18 cm
Gesamt	192.0 mm	141.6 mm	324 Std. 12 min	358 Std. 54 min	+ 0.1 Grad	+ 1.9 Grad	168 cm	79 cm

Ergibt im Vierteljahresvergleich im Jahr 2024 ein Minus von 50.4 mm Niederschlag oder um 50.4 Liter Wasser weniger pro Quadratmeter Boden, um 34 Stunden und 42 Minuten mehr Sonnenschein und Schnee ist um 89 cm weniger gefallen als im Jahr 2023.

Die Temperatur war um 1.8 Grad höher als im Jahr 2023.



Mit freundlichen Grüßen euer Wetterfrosch

Volksschule

So schnell ist ein Schuljahr vorüber und im Rückblick haben eure Kinder ganz schön viel geleistet und je nach Klassenstufe unterschiedliche Lehrplananforderungen erfüllt. Von Schreiben, Lesen und Rechnen lernen, Zahlenraum erweitern, Aufsätze schreiben, ... bis hin zu kreativen und handwerklichen Fähigkeiten erlernen. Aber auch das soziale Miteinander und Lernen voneinander ist ein ganz wichtiger und essentieller Lernprozess im Schuljahr.

Gemeinsam, miteinander, dazugehören - drei Schlagwörter, die ganz viel bedeuten! Wir sind eine Schule mit Inklusionsklassen, das heißt, dass Kinder mit Beeinträchtigungen oder Lernschwierigkeiten gemeinsam mit allen anderen Kindern unterrichtet werden.

Sie sind im Klassenverband integriert und gehören natürlich wie alle anderen dazu. Das Miteinander, voneinander Lernen und einander wertschätzen und unterstützen ist



uns besonders wichtig.

Besondere Förderung erhalten diese Schüler*innen durch unsere Sonderpädagogin Martina Bartl-Brunthaler, durch Differenzierung im Unterricht, Hörgeschädigtenpädagogin Marianne Holzer, Stützlehrer und unserer Schulassistentin Isabel Mocker. Auch die Unterrichtsumgebung passt sich räumlich, materiell und methodisch an die unterschiedlichen Bedürfnisse und Lernfortschritte der Kinder an. Sie lernen in ihrer jeweiligen Geschwindigkeit und Intensität am selben Lerngegenstand im gemeinsamen Klassenverband. Gemeinsames Lernen unterstützt sowohl die

intellektuelle als auch die soziale Entwicklung eines jeden Einzelnen.

Neue Lernmethoden ermöglichen es, dass jedes einzelne Kind in seinem jeweiligen Entwicklungsstand gezielt gefördert wird. Wenn Vielfältigkeit bejaht wird und im Unterricht die Talente und nicht die Defizite im Vordergrund stehen, kommt es viel seltener zu Ausgrenzungen oder gewalttätigen Verhalten unter Schüler*innen. Kooperation statt Konkurrenz lautet das Credo und dieser Leitgedanke stärkt vor allem die soziale Kompetenz der jungen Generation.



Bis zu viermal im Schuljahr ermöglichen wir unseren Schüler*innen ein externes Angebot in unterschiedlichsten Bereichen.

Das Angebot reicht von Autorenlesungen, Theater- und Musicalaufführungen, Zauberer usw. Im Zuge dessen besuchte uns Herr Potisk vom steirischen Volksliedwerk und erklärte den Schüler*innen einiges über steirische Volkstänze und deren Herkunft. Anschließend wurden diese auch gleich unter seiner Harmonikabegleitung eingeübt. Dieser beschwingte Vormittag hat uns sehr gefallen wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Ein herzliches Dankeschön an unsere kath. Religionslehrerin Barbara Riemelmoser für die gute Vorbereitung der Schüler*in Oskar Tiefenbacher, Anna Knaus und Maximilian Bellinger zu ihrer Erstkommunion sowie an die Chorlehrerin Lisa Tupi und den Schulchor für die schöne musikalische Umrahmung dieses Festes am Sonntag, 05. Mai in der Kulm-kirche.



Unter dem Motto „Der Erde eine Zukunft geben“, stand der 54. Internationale Raiffeisen Jugendwettbewerb, an dem sich alle Klassen beteiligt haben. Herzlichen Dank an Margret Kandlbauer und „Sumsi“ die im Namen der Raika Ramsau die schönen Preise an die Gewinner überreicht haben.



Ein wichtiger Moment für alle 4. Klassler ist es, wenn sie ihren Radfahrführerschein nach bestandener theoretischer und praktischer Prüfung ausgehändigt bekommen. Im Mai war es nun auch in diesem Schuljahr soweit und über 30 stolze Radfahrer*innen dürfen nun selbständig auf der Straße unterwegs sein. Wir möchten uns bei der Polizistin Elisabeth Ahornegger und ihrem Team für die praktische Vorbereitung und die Abnahme der Prüfung bedanken!

Wir wünschen euch, liebe Radfahrer*innen, alles Gute und dass ihr immer wieder gesund nach Hause kommt!

Liebe Ramsauer, im Namen der ganzen Schulgemeinschaft möchte ich mich für eure Zusammenarbeit während des letzten Schuljahres herzlich bedanken! Vieles wäre ohne eure Hilfe und Unterstützung nicht möglich gewesen. Bevor ich euch einen schönen Sommer wünsche, möchte ich aber noch die Werbetrommel für unsere **Musicalaufführung am Dienstag, den 02. Juli 2024 um 17:00 Uhr im VAZ rühren.**

Seid dabei, wenn Eule ihren Entdeckerflug durch die Musikwelt startet und dabei allerhand erlebt!

VD Katharina Rettenbacher und das gesamte Lehrerinnenteam



Neues aus dem Kindergarten

Das Kindergartenjahr 2023/24 neigt sich dem Ende zu und wir blicken dankbar auf das Jahr zurück.

Vielen Dank für alle Einladungen, denen wir in den vergangenen Wochen folgen durften.

Unsere Vorschulkinder besuchten im Juni das Wassererlebnis in Öblarn.

Während eines erlebnisreichen und informativen Vormittags lernten sie, weshalb Wiesen entlang der Enns gebraucht werden, welchen Schutzfaktor der Wald bei Naturgefahren hat und was Biodiversität und Artenvielfalt bedeutet.

Auch Maßnahmen bei Hochwasserereignissen und Waldbränden wurde besprochen und die Bedeutung des Schutzbauwerks am Walchenbach vermittelt.

An den verschiedensten Stationen konnten sie nach dem Prinzip der Selbsttätigkeit diese Themen vertiefen, die Kraft des Wassers spüren und seine Auswirkungen erleben.

Vielen Dank dem Team des Wassererlebnis Öblarn für die spannende und kompetente Führung durch den Vormittag.

Roland und Sepp vom „Abfallwirtschafts-

verband Oberes Ennstal“ besuchten uns im Kindergarten.

Auch hier durften unsere Vorschulkinder, ausgestattet mit Handschuhen, gesponsert von der Gemeinde Ramsau, hautnah und selbsttätig erfahren wie Mülltrennung vor sich geht und worauf zu achten ist.

Dabei waren sie wirklich genau bei der Trennung der verschiedenen Materialien und brachten schon viel Vorwissen ein. Betont wurde die Wichtigkeit, die Kinder schon früh für dieses Thema zu sensibilisieren.

Danke an Sepp und Roland, dass ihnen das Thema so am Herzen liegt und sie es mit viel Engagement und Spaß vermitteln konnten.

Ein besonderes Highlight war die Einladung unserer Kindergartengruppen auf den Dachsteingletscher.

Mit dem Bus und der Gondel ging es hoch zur neuen Bergstation.

Alex und Markus zeigten uns den Maschinenraum, das Restaurant und die Terrasse mit der Himmelsleiter.

Ein einzigartiges Erlebnis für die Kinder



war der Rundgang durch den Eispalast mit den verschiedenen Skulpturen aus Eis.

Natürlich durfte auch der Gang über die Hängebrücke, und – für die ganz Mutigen – die Treppe ins Nichts nicht fehlen. Bei der guten Jause im Restaurant, konnten wir uns für die Abfahrt mit der Gondel wieder stärken.

Vielen Dank an Alex Seebacher für die Idee zu diesem wunderbaren Ausflug, an die RVB für den unentgeltlichen Transport unserer Kinder und an Georg Bliem und sein Team von den Planaibahnen für die tolle Umsetzung, Betreuung und Bewirtung am Berg.

Abschließend wollen wir uns bei Martina Ahornegger, für die Gestaltung und Organisation unseres beliebten alljährlichen Abschlussgottesdienstes in der evangelischen Kirche Ramsau, bedanken.



Termine im Sommer

Wichtiger Hinweis:

Kein Kindergottesdienst
in den Sommermonaten (außer Kirchenfest!)
Gottesdienst regulär jeweils Sonntag, 9 Uhr!
Am Monatsende mit Abendmahlsfeier!

Juli

Freitag, 5. Juli:

8 Uhr VS Schlussgottesdienst
9:15 Uhr Kiga-Schlussgottesdienst

Sonntag, 7. Juli:

9 Uhr Gottesdienst
mit letztem KiGo vor der Sommerpause
15 Uhr Neuhauser Kirchenfest – regionaler
ökum. Gottesdienst bei der Kirchengedenk-
stätte Neuhaus/Trautenfels

August

Sonntag, 11. August:

9 Uhr Festgottesdienst
anlässlich 129 Jahre Evangelische Kirche
Ramsau mitgestaltet vom Kirchenchor und
speziellem Kindergottesdienst sowie
Bauernbüffet am Kirchplatz im Anschluss

Donnerstag, 15. August:

11 Uhr Berggottesdienst
Sinabell/ Guttenberghaus

September

Montag, 9. September:

8 Uhr Ökum. VS-Anfangsgottesdienst

Sonntag, 15. September:

9 Uhr Konfirmanden
Vorstellungs-Gottes:Dienst

Sonntag, 22. September:

9 Uhr Gottesdienst mit
Jubelpaaren (Silbernes, Goldenes,
Diamantenes Hochzeitsjubiläum)

Urlaubsseelsorger der EKD vor Ort:

Pfr. Hans Jürgen Basteck
von 13.7.- 26.7.2024

Pfrin Janina Franz von 26.7.-12.8.2024

Präd. Peter Will von 13.8.-10.9.2024

Literaturkonzerte

20:15 Uhr - evang. Kirche

31.07.2024

07.8.2024

14.8.2024

21.8.2024

18.8.2024



Informationen der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.

www.ramsau-evang.at
8972 Ramsau am Dachstein Ort 88
Tel.: 03687/81912
E-Mail: pg.ramsau@evang.at
martina.ahornegger@evang.at

Bürozeiten:
Mo bis Mi und Fr von 8:30 bis 12:00 Uhr
Donnerstag geschlossen

Sprechstunden der Pfarrerin:
Di und Fr vormittags
und nach Vereinbarung

Wort der Pfarrerin

Liebe Gemeindeglieder, geschätzte Leserinnen und Leser,

Der EM-Anpfiff ist erfolgt. Ebenfalls der Anpfiff der Sommersaison und Urlaubszeit. Es geht in vielerlei Hinsicht wieder „heiß her“. Nicht nur im Blick auf Wahlen. Vieles beschäftigt und treibt um.

In der Gemeindevertretung ist der Entscheid im Blick auf unser denkmalgeschütztes Toleranzbethaus gefallen: die Dachsanierung ist unausweichlich und muss angegangen werden. Noch ist allerdings vieles „offen“.

Wer sich an dieser Stelle gerne mit seinem Know-how einbringen will, möge sich bitte bei mir oder einem Presbyter seines Vertrauens melden.

Da es „unser aller“ Bethaus ist – z.B. durch die Raumnutzung des Gemeindesaals für Kondolenzbewirtung, öffentliche WCs und Sitz der Friedhofsverwaltung – ersuchen wir um entsprechendes Mitdenken und Mittragen im Blick auf die Erhaltung dieses historischen und auch öffentlich bedeutsamen „Juwels“.

Tja, Weitblick und Durchblick gewinnen – trotz allem schenkt auch dieser Sommer Gelegenheit dazu. Vor allem, wenn wir beherzigen, was schon Jesus vorgelebt hat.

Wenn er Weitblick und Durchblick gesucht hat (vgl. Markus 6), hat er sich zurückgezogen an einen einsamen Ort. Weg von den „Hotspots“, hin zum bewussten Durch- und Aufatmen in der Hinwendung zu seinem himmlischen Vater.

Durchblick gewinnen und Weitblick. Möglichkeiten gibt es viele: den Gipfelgottes-

dienst am Sinabell oder jeden anderen regulären Sonntagsgottesdienst; ein Kapitel aus der Bibel – gelesen am eigenen Rückzugsort; die Ruhe, in der ein Gebet in mir laut wird.

Weitblick und Durchblick gewinnen: Kann sein, dass sich dann auch Verschüttetes „meldet“. Aber ich darf auch das, was misslungen ist, ruhig in den Blick nehmen. Ich muss nicht in noch mehr „Aktivität“ flüchten, weil Gott um alles weiß und vergibt.

Ich muss nicht perfekt sein: nicht in Beziehungen, nicht am Arbeitsplatz, - weil ich Gott „recht“ bin, ja von ihm „recht“ gemacht.

Ich muss nicht perfekt sein und es muss auch nicht immer alles perfekt sein – weder im Urlaub noch im Alltagstrubel, - ganz egal, was auch alles „angepfiffen“ wird.

Was gibt es Erholsameres als diesen Gedanken?

**Immer neuen Weit- und Durchblick
wünscht Euch
Pfarrerin Martina Ahornegger**

WICHTIGES

Friedhof

Das „Wachswetter“ hat leider auch seine Schattenseiten. Um dem unliebsam, sprießenden Unkraut Herr zu werden, ersuchen wir alle Grabmieter um entsprechendes „Zupfvorgehen“ rund um die Grabstellen!

Flügel ausbreiten und fliegen!

Am Pfingstmontag war es wieder so weit: Die Einladung im Vertrauen auf den dreieinigen Gott durchzustarten, wurde bei der Konfirmation ausgesprochen.

25 junge Menschen – exakt 13 Burschen und 12 Mädchen - haben ihr persönliches Ja zum Glauben gegeben, ihre Taufe bestätigt und wurden in die Gemeinde eingegesenet.

Ein spannendes und ereignisreiches Konfirmandenjahr ist wieder viel zu schnell zu Ende gegangen.

Nun heißt es für unsere Konfirmierten aufzubrechen zu neuen Abenteuern,- in der Gewissheit: der HERR lässt nicht aus den Augen, fängt immer neu auf und setzt zum Segen!

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle den Konfi-Eltern für alle Unterstützung und entgegengebrachte Wertschätzung.

Die handgefertigten Konfirmations-Anstecker von Iris Lengdorfer, genauso wie der pfingstliche Altarschmuck von Nanette Eibl waren eine „Augenweide“.

Sensationell war auch der tatkräftige Einsatz aller beteiligten Konfi-Eltern rund um den Kirchenputz!

Gemeindefreizeit am Rojachhof in Lendorf, Kärnten von 9. bis 12. Mai 2024

Familie Simonlehner berichtet:

Auch heuer haben wir unsere Gemeindefreizeit wieder am Rojachhof im schönen Kärnten verbringen dürfen.

Als Referenten konnten heuer Beata und Hansi Widmann vom Bibellesebund gewonnen werden, die uns im Lauf der vier gemeinsamen Tage den Psalm23 nähergebracht haben.

Untermuert mit Beispielen aus dem ereignisreichen Leben der beiden wurden viele Aspekte des wohl bekanntesten aller Psalmen herausgearbeitet, und so manchem wurde die tiefe Bedeutung erst jetzt



Hans Simonlehner

(1. Reihe von li n. re.): Hannah Bachler, Marina Giger, Lisa Fuchs, Greta Kahr, Melina Winkler, Jugendref. Viola Wieser, Pfrin Martina Ahornegger, Greta Lackner, Lilli Maj Pilz, Johanna Maria Ahornegger u. Emily Eibl.

(2. Reihe): Julian Steiner, Willi Walcher, Fiona-Lynn Simonlehner, Linda Walcher, Maya Kunzi, Leonard Uttinger, Florian Schrempf u. Max Pitzer.

(3. Reihe): Jonas Walcher, Julian Landl, Felix Schumacher, Hans Knaus, Finn Hammerer, Simon Lengdorfer, Sebastian Höflehner u. Florian Pitzer

Die Kirche erstrahlte danach tatsächlich in „neuem Glanz“!

Vielen herzlichen Dank Euch allen!

Zudem ein Danke für die Organisation an Dagmar Fischbacher, an Hans Knaus, Bergwald für alle Unterstützung, an

so richtig bewusst. Es wurde viel gesungen, gebetet, gelacht und natürlich gab es auch Zeit für ernste und tiefgehende Gespräche.

Ein besonderer Dank gilt unserem „Jugendteam“, das während der Vorträge ein spannendes und vielfältiges Kinderprogramm gestaltet hat. Ein besonderes Highlight war sicherlich die „Wasserbomben – Challenge“, bei der die Kinder gegen die Erwachsenen angetreten sind, um möglichst viele Wasserbomben in möglichst kurzer Zeit über eine vorgegebene Strecke zu befördern. Unnötig zu erwähnen, dass natürlich die Kinder gewonnen haben. Außerdem gab es am Samstag wieder die traditionelle Theatervorstellung, bei der es Kunststücke und Turnvorführungen sowie das Theaterstück „David gegen Goliath“ zu sehen gab.

An den Nachmittagen wurde die Zeit auch für Ausflüge in die

Markus Grünwald für die bewährte Reinigung der Kirchenfenster sowie an die Firma Thomas Weitgasser für die kostenlose Zurverfügungstellung der Hebebühne!

PfarrerIn Martina Ahornegger

Umgebung genützt, so zum Beispiel zum Motorbootfahren am Millstätter See, in die Groppensteinschlucht bei Obervellach oder zu einem Einkaufstrip nach Spittal.

Die Unterbringung und Verpflegung wurden wieder in bewährter Weise von Stefan Rindlisbacher und seinem Team übernommen – es hat uns an nichts gefehlt und die Kinder haben alle Einrichtungen des Rojachhofes reichlich ausgenutzt, um bis spät am Abend mit den Gokarts und am Spielplatz unterwegs zu sein. Jörg Das Essen war gut. Die Gokarts sind spitze! Auch der Hof ist super, der Wuzzler ist voi gutt und das Programm war a cool! Mein Lieblingsvers aus Psalm23 ist: „Du salbst mein Haupt mit Öl“ und „Dein Stecken und Stab trösten mich“ Nelli Das Essen war gut. Der Spielplatz ist cool. Die Katzenbabys waren so liab, der Hof ist spitze zum Radeln und Gokart fahren. Das Programm war gutt. Mein Lieblingsvers aus Psalm23:

„Mir wird nichts mangeln“ und „Er erquicket meine Seele“.

Paula

Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

J - T.E.A.M.

ORIGINAL!

Jugendkreis

Original – in Schladming im Einsatz und am Meer zum Entspannen

Am letzten Aprilwochenende haben einige Jugendliche aus der Ramsau im Congress beim Schladminger Jugendtag mitgearbeitet: im Bistro-, Security oder Kreativ-Team.

Jugendreferentin Viola Wieser war u.a. als Moderatorin und Bandleiterin auf der Bühne im Einsatz.

Zu diesem besonderen Event kamen wieder über 300 Jugendliche und (junge) Erwachsene aus ganz Österreich, um gemeinsam Gott mit Musik zu loben, ermutigende Inputs zum Thema "Generation Hoffnung" zu bekommen, in spannenden Seminaren zu verschiedensten Themen

Neues über Gott; die Welt und sich selbst zu lernen - und einfach eine gute Zeit miteinander und mit Gott zu verbringen. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Natürlich wächst auch die Vorfreude auf unsere Original-Sommer-Freizeit in der letzten Ferienwoche.

Wenn DU zwischen 14-18 Jahre alt bist und noch nichts vorhast, komm mit und melde dich noch bis zum 01.08. an!



Original-Sommer-Freizeit

für alle Teens ab 14 Jahren

01.-06.09.2024
im Feriendorf "Josef Ferrari"
von YoungCaritas in Italien

Kosten: 335€
für Fahrt, Unterkunft & Vollpension

Besondere Ausflüge nach Venedig o.Ä. werden angeboten und dann extra verrechnet für die, die dabei sind.

Anmeldung (bis 01.08.):





Dich erwartet:
Chillen am Meer, Wellenreiten, Bibellesen, Lobpreis, Sport, Gemeinschaft uvm...!



Auf den Spuren von Paulus...

...waren wir in der Jungschar seit April „unterwegs“: Auf dem Weg von Jerusalem nach Damaskus hat Paulus eine außergewöhnliche Begegnung mit dem auferstandenen Jesus.

Daraufhin wird der Christen-Verfolger zum Christus-Nachfolger und verkündigt überall die frohe Botschaft.

Zu Fuß und mit dem Schiff reist er nach Zypern, Philippi, Thessalonich, Athen und viele andere Orte.

Die Menschen reagieren allerdings sehr unterschiedlich auf Paulus' Predigten: Viele Zuhörer kommen zum Glauben an Jesus Christus und erleben große Freude, doch v.a. einige Israeliten sind eifersüchtig und wollen Paulus töten, sodass er, der am Anfang Verfolger war, nun selbst fliehen muss.

Für Paulus ist es das aber alles wert. Denn das Evangelium ist die allerbeste Botschaft, die es jemals gegeben hat. Der Gott, der Himmel und Erde und alles darin geschaffen hat, wird selbst Mensch

und stirbt am Kreuz, um die Schuld aller Menschen auf sich zu nehmen, damit wir wie Jesus vom Tod auferstehen und mit Gott in Ewigkeit leben können, wo es kein Leid mehr gibt.

Diese hoffnungsvolle Nachricht werden wir auch auf der Jungscharfreizeit im Buch Jesaja entdecken.

Auf die Zeit im KISIHAUS freuen wir uns alle schon sehr!

Nach den Sommerferien, in denen keine Jungschar stattfindet, starten wir dann wieder am 20.09. – bis dann!



Ramsauer Literaturkonzerte im August Entspannte Kultur am Abend - mit dem Herzen hören

In diesem Jahr stehen der steirische Heimatdichter Peter Ramsauer und der österreichische Lieddichter und Komponist Franz Schubert im Mittelpunkt der Literaturkonzerte, die die Evangelische Tourismusseelsorge der EKD und die Evangelische Gemeinde anbieten.



Premiere ist am 31.7.2024 um 20:15 Uhr in der Evangelischen Kirche Ramsau.

Reinhold Brandstetter liest ausgewählte Heimatgedichte von Peter Rosegger aus dessen Sammlung „Der Heimat“. Margarita Nossal-Strasser und Eva Kriechbaum (Salzburg) präsentieren in wechselnder Besetzung Kunstlieder von Franz Schubert.

Weitere Literaturkonzerte finden jeweils auch um 20:15 Uhr in der Evangelischen Kirche Ramsau statt:

07.8.2024 (Lesung Reinhold Brandstetter, Piano Eva Kriechbaum)

14.8.2024 (Lesung Reinhold Brandstetter, Gesang Eva Kriechbaum, Piano Margarita Nossal-Strasser)

21.8.2024 (Lesung Reinhold Brandstetter, Gesang Eva Kriechbaum, Piano Margarita Nossal-Strasser)

18.8.2024 (Lesung Reinhold Brandstetter, Piano Eva Kriechbaum)



Im kostenlosen Begleitheft zur Veranstaltung werden die Gedichte von Peter Rosegger Photographien des Ramsauer Landschaftsfotographen Max Pachernigg gegenübergestellt. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende für die Künstler wird gebeten. Unterstützt vom Kulturausschuss der Gemeinde Ramsau a.D.



Gründung einer regionalen Energiegenossenschaft im Rahmen der Tourismusgenossenschaft Ramsau am Dachstein

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer, die Tourismusgenossenschaft Ramsau e-gen hat sich einem neuen Projekt angenommen. Wir alle haben im vergangenen Jahr gesehen, wie volatil die Strompreise sein können und wie abhängig wir alle vom internationalen Strommarkt sind.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, eine Grundidee der Tourismusgenossenschaft auch in diesem Projekt hervorzuheben: Selbstbestimmung, Eigeninitiative und Zusammenhalt!

Warum nicht Strom innerhalb der Gemeinde beziehen und Überschüsse auch innerhalb der Gemeinde abgeben?

Bei der Generalversammlung der Tourismusgenossenschaft Ramsau e-gen, am 18.01.2024 wurde die Gründung einer regionalen Energiegenossenschaft beschlossen.

Es wurde eine Zusammenarbeit mit der PEC (Pongauer Energie Center GmbH) ins Leben gerufen, die nun unser Projekt umsetzt: Eine gemeinsame Energiegenossenschaft, mehr Geld für Stromeinspeiser und weniger Energie-

kosten für Stromabnehmer in unserer Gemeinde!

Zur Erhebung der Erstdaten, hat die PEC einen Google Forms Link erstellt, der die Daten der möglichen Teilnehmer erhebt. Wir bitten jeden, der als Stromeinspeiser und/oder als Stromabnehmer Interesse hat, den Link zu öffnen und Eure Daten einzugeben.

Die Energieprofis von PEC werten alle Interessentendaten aus und erstellen ein Konzept.

Keinem Interessenten entstehen durch die Eingabe und die Erstteilnahme Kosten!

Das Projekt ist bereits fortgeschritten und befindet sich in der finalen Erhebungsphase.

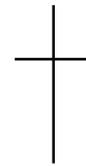
Die datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen werden eingehalten.

Die Teilnahme und die angegebenen Daten werden nicht veröffentlicht bzw. weitergegeben.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Projekt, bei Fragen bitte jederzeit gerne mit uns in Kontakt treten.



Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitbürger



Wir wollen unseren lieben Verstorbenen stets ein ehrendes Angedenken bewahren!

Steiner Ilse

am 15.03.2024 im 85. Lebensjahr

Wieser Hermine

am 19.03.2024 im 95. Lebensjahr

Deineka Anatolii

am 11.04.2024 im 85. Lebensjahr

Tritscher Theresia

am 11.04.2024 im 98. Lebensjahr

Steiner Johann

am 04.05.2024 im 77. Lebensjahr

Rainer Theresia

am 07.05.2024 im 92. Lebensjahr

Knaus Herbert

am 15.05.2024 im 68. Lebensjahr

Tritscher Hilde

am 05.06.2024 im 96. Lebensjahr

**Pfarre Kulm/Ramsau am Dachstein,
8972 Ramsau-Kulm 41**



Mitglied im
Seelsorgeraum „Oberes Ennstal“
mit den Pfarren: Assach – Haus
Schladming - Kulm/Ramsau - Pichl
Gröbming-Großsölk-Kleinsölk
Öblarn-St. Martin-St. Nikolai

Pfarrer: Mag. Andreas Lechner
Tel.: 03687/22359

E-Mail: schladming@graz-seckau.at
Website:

www.oberes-ennstal.graz-seckau.at

Geschf. Vorsitzender:

Hermann Kirchgasser

Tel. 03687/ 81879;

Mail: info@landhaus-kirchgasser.at

Gottesdienstzeiten

in der kath. Pfarre Kulm/Ramsau:

Messfeier

an Sonn- und Feiertagen:

Vorabendgottesdienst am Samstag um
17:30 Uhr

Rosenkranzgebet:

an jedem Samstag vor dem
Gottesdienst um 17:00 Uhr

Maiandacht

Das Leben von Maria zeigt auch unser Leben: Es gibt Freuden und Leiden, es wird zusammen gelacht und geweint. Anhand einer Rose kann dies deutlich erfahren werden: Die Blüten der Rose zeigen uns die Freuden des Lebens.

Die Dornen stehen für das Leid und die Schmerzen. Die grünen Blätter zeigen uns die Hoffnung auf das, was uns noch erwartet. Maria hat alles in ihrem Leben erlebt: Sie hat Freude erfahren, als ihr Sohn zur Welt kam. Sie war traurig, als ihr Sohn getötet wurde. Und sie hat die Hoffnung auf ein Leben bei Gott nie verloren. Zuletzt wurde sie selbst in den Himmel aufgenommen. Auf sie dürfen wir schauen. Barbara Riemelmoser sei herzlich für Vorbereitung und Durchführung gedankt.



Röm.-Kath. Pfarrgemeinde

Erstkommunion in Ramsau/Kulm

Liebe und Licht, diese beiden Symbole begleiteten die drei Erstkommunionkinder Anna, Maximilian und Oskar durch den Gottesdienst. Schon am Beginn brannten die Taufkerzen bei der Tauferneuerung, entzündet an der Osterkerze, durch Kaplan Innocent Mbarushimana, der die Feier leitete.

In seiner „Gegenstands predigt“ ging Wolfgang Süntinger zuerst auf die ganz wunderbaren Worte Jesu im Johannes-Evangelium über die Liebe, die unendlich große Liebe von und zu seinem Vater und zu uns und seinen Vergleich: „Ich bin das Licht der Welt“ ein.

Nach der Frage: „Wofür brennst du?“ verdeutlichte er sehr anschaulich mit einem Kerzen-Experiment, wie wir den Auftrag Jesu: „Ihr seid das Licht, das die Welt erhellt...“ (Mt 5,14) im Alltag umsetzen können und schloss: „Bleibt in meiner Liebe, bleibt in meinem Licht, tragt beides in die Welt hinaus und erzählt meine Frohe Botschaft weiter“.

Als Erinnerung erhielt jedes Kind eine Laterne, deren Kerze es an der Osterker-



Steinfisch

ze als Zeichen der Auferstehung und der Liebe Gottes anzündete, und ein „Du bist Licht“-Pickerl.

Danke dem Volksschulchor unter der Leitung von Lisa Tupi für die wunderbare musikalische Gestaltung, den Tischmüttern und besonders der Religionslehrerin Barbara Riemelmoser für viele Vorbereitungsarbeit!

Sternwallfahrt

Nach etlichen Verschiebungen konnte am 13. April endlich die Sternwallfahrt mit dem Motto: „Die sieben Werke der Barmherzigkeit“ durchgeführt werden. Dabei machten sich aus allen elf Pfarren des Seelsorgeraumes Pilgerscharen auf den Weg Richtung Haus, dem Ziel und Abschlussort. Die Organisation der Wallfahrergruppe aus unserer Pfarre hatten Kerstin und Gerhard Gruber übernommen. Nach einer kurzen Andacht vor der Kulmkirche führte uns die abwechslungsreiche Strecke über Birnberg weiter durch Wälder und teils anspruchsvolle Steige hinunter ins Tal. Schwerpunktthemen bei den kurzen Rastpausen war der Umgang mit der Natur und ihren Ressourcen, die uns Bezirksförster Gruber sehr anschaulich vermittelte, auch ein Imker gab uns einen interessanten Einblick in seine Arbeit. Nach 12 Kilometer „kurzweiliger und einwendiger“ Wanderung bei herrlichem Wetter folgte der Höhepunkt mit dem Gottesdienst in der gut kühlen Pfarrkirche

Haus. Pfarrer Andreas Lechner begrüßte die vielen Pilger und interpretierte in der Predigt die sogenannten neuen Werke der Barmherzigkeit:

Du gehörst dazu – Ich höre dir zu – Ich rede gut über dich – Ich gehe ein Stück mit dir – Ich teile mit dir – Ich besuche dich – Ich bete für dich.

Im Anschluss gab es vor dem Pfarrhof die Agape in Form einer ausgiebigen Wallfahrerjause mit vielen kulinarischen Köstlichkeiten, zu der jede Pfarre eine Beitrag geleistet hatte; danke dafür und vor allem natürlich den Damen und Herrn vom PGR Haus!



Streit im Pfarrsaal

Zu einer dramatischen Auseinandersetzung kam es letzten Freitag im ehrwürdigen Gewölbe des Ramsauer Pfarrsaals: Das Aus für das geplante Chalet-Hütten-dorf, ausgelöst durch den Tod des Projektbetreibers, hat für die Erben unangenehme finanzielle Folgen. Der Konflikt spitzte sich bei diesem Treffen zu. Es folgten heftige Wortgefechte zwischen den Geschwistern: Soll/Muss alles, was der Vater mühsam aufgebaut hat, nun verkauft werden? Ausgang ungewiss ... Gott sei Dank geht es hier nur um eine Szene für die neue Staffel der „Bergretter“.

Das besondere Flair des Pfarrsaals hat es dem Regisseur angetan, so wurde er kurzerhand in ein Hotelbüro umgebaut. Dabei spielte die eigentliche Szene nur im vordersten Drittel des Raumes, der restliche Teil war gefüllt mit mehreren Kameras, Scheinwerfern, Beleuchtungsschirmen, Mikrofonen inklusive langer Haltestangen und jeder Menge Laptops und anderen technischen Geräten.

An die 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren an diesem Vormittag damit beschäftigt, alles für die Dreharbeiten herzurichten, bis es hieß: „Wir drehen! Achtung! Bitte vollkommene Ruhe! Klapppe...!“ und das mehrere Male.

Über den Ausgang wird hier natürlich nichts verraten, nur so viel, die Ausstrahlung dieser Staffel ist für nächsten Herbst geplant ...



Der Pfarrer und der Pfarrgemeinderat wünschen allen Einheimischen und Gästen eine gute Zeit und laden zum Mitfeiern der Gottesdienste herzlich ein.



Zenzi

Pfarrhaushälterin und Mesnerin mit Leib und Seele, treue und fleißige Arbeiterin im Weinberg des Herrn, tiefgläubig, gastfreundlich, mit einem verschmitzten Lächeln stets Freude und Herzlichkeit ausstrahlend..., so werden wir „Zenzi“ in Erinnerung behalten.

Sie kümmerte sich wirklich um alles in und um Kirche und Pfarrhof in Kulm, und das immer äußerst gewissenhaft.

18 Jahre lang wirkte Crescentia Fussi als gute Seele in der Pfarre Ramsau-Kulm, begegnete allen „geistlichen Herrn“, wie sie die verschiedenen Priester gerne nannte, respektvoll und zuvorkommend, besonders dem Hausherrn Msgr. Erich Kobilka, den sie bis zu seinem Tod begleitete und fürsorglich betreute.

Dafür, dass sie für alle unsere Anliegen stets ein offenes Ohr hatte, für ihre liebenswerte Art und die vielen herzlichen, humorvollen und interessanten Begegnungen mit diesem wunderbaren Menschen sind wir zutiefst dankbar.

Der Pfarrgemeinderat der Pfarre Ramsau-Kulm



Besondere Termine:

Pfarrfest in Haus

23.06., um 08.45 Uhr

Schulschlussgottesdienst in der evangelischen Kirche

05.07., um 08.00 Uhr

Pfarrfest in Pichl

28.07., um 09.00 Uhr

Tauernwallfahrt

16./17.08.2024

Schuleröffnungsgottesdienst

09.09., um 08.00 Uhr

Pfarrfest mit Erntedank in Kulm

22.09., um 10.00 Uhr

Bergmessen:

Kaiblingalm

14.07., um 11.00 Uhr

Schrabachkapelle Walchental

26.07., um 10.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst am Walcherherrgott, Öblarn

18.08., um 12.00 Uhr

Hornfeldspitz

25.08., um 11.00 Uhr

Kufstein

01.09., um 12.00 Uhr

Hubertuskapelle am Schwarzensee

07.09., um 10.00 Uhr

Planai

08.09., um 11.00 Uhr

Bibelrucksack:

Borg dir den Bibelrucksack aus und lerne die Bibel ein bisschen besser kennen. Im Rucksack befinden sich die neue Einheitsübersetzung, eine Kinderbibel, Bücher für Groß und Klein, die helfen die Bibel zu entdecken, und ein Bibelleseplan 2024. Auszuborgen ist der BIBELRUCKSACK im Pfarrhof Schladming zu den Kanzleistunden: Mittwoch 10-12, 14-16 Uhr und Freitag: 9-12 Uhr.

Was tut sich in den einzelnen Gremien?

Nach der Vorstellung der Ziele und Aufgabenbereiche der acht Gremien unseres Seelsorgeraumes in den vergangenen Ausgaben der Gemeindezeitung soll nun eine Zwischenbilanz gezogen werden.

Wir starten mit den Gremien „Spiritualität“ sowie „Kinder-Jugend-Familie“:

Das **Gremium Spiritualität** ist ein sehr kleiner, aber dafür sehr produktiver Kreis. Einige geplante Veranstaltungen, wie der Alphakurs bzw. Exerzitien im Alltag konnten aufgrund zu weniger Anmeldungen nicht durchgeführt werden.

Dafür kam es zur Umsetzung einiger Punkte, die wir uns im Pastoralplan vorgenommen haben:

* In jeder der 11 Kirchen des Seelsorgeraumes wurde ein **Gebetbuch** aufgelegt, in das die Kirchenbesucher ihre persönlichen Gebete und Anliegen hineinschreiben können.

* Das Gebet im Seelsorgeraum wird laufend aktiviert – jeden Freitag um 19 Uhr wird ein Vater Unser für den Seelsorgeraum gebetet.

* **Einkehrtag** für **Lektoren** des Seelsorgeraums

* **Einkehrtag** für Kommunionhelfer in der Region

* **Bibelabende** von der Region zu den Korintherbriefen wurden sehr gut angenommen.

*Das Highlight war sicher die schon



Fronleichnam

Christus in die Welt hinaustragen

Die Kinder strahlten mit der Sonne um die Wette, als sie bei der Fronleichnamsprozession aus ihren Körbchen mit Begeisterung Blüten auf den Weg streuten, den dann Pfarrer Andreas Lechner mit dem Allerheiligsten in der Monstranz beschriftet, um beim Herberstein-Mausoleum das Evangelium zu verkünden und den

lang geplante und öfter verschobene **Sternwallfahrt**.

Aus West und Ost bzw. Nordost kamen ca. 100 Wallfahrer (die meisten zu Fuß) bei herrlichem Wetter zur Pfarrkirche Haus, um dort ihre Pfarre mit einem Zeichen zu präsentieren und gemeinsam Heilige Messe zu feiern.

Auf dem Weg dorthin wurden die 7 neuen Werke der Barmherzigkeit bedacht, die herrliche Frühlingszeit bewundert, Gottes wunderbare Schöpfung erforscht, miteinander gesprochen, geschwiegen, gebetet...

Weiters sind in konkreter Planung:

* Ein **Ausflug** des **Gremiums Spiritualität** im Herbst nach Maria Kirchenthal

* **Einführung in die christliche Meditation** mit Bruder Rudolf vom Kapuzinerkloster Irnding im Herbst 2024

* Neuerliches Angebot im Meditationsraum Öblarn: „**Frauen beten**“ mit Elisabeth Rexeis

* Zum Heiligen Jahr 2025 im Mai: **Seelsorgeraumsausflug** mit dem Bus nach Bad Dürrenberg

* Nächste **Sternwallfahrt** im Frühjahr 2026

Weitere Ideen, deren Umsetzungen noch offen sind:

* **Maiandacht** im Seelsorgeraum

* **Kreuzweg** im Seelsorgeraum

* **Ikonenmalkurs**



Übervolle Kirche bei der Speisensegnung

eucharistischen Segen zu spenden.

Das Fronleichnamsfest schließt an den Gründonnerstag an, an dem Jesus beim letzten Abendmahl die Eucharistie einsetzte.

Wie die Jünger damals konnten die Mitfeiernden im Gottesdienst „Leib und Blut Christi“ in Gestalt von Brot und Wein empfangen.

Gremium Kinder-Jugend-Familie

Im Gremium Kinder-Jugend-Familie des Seelsorgeraumes Oberes Ennstal überlegen sich Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, wie sie beitragen können, dass der christliche Glauben in den Familien wachsen kann.

Die Kirchenbesuche sinken, dadurch sind die Veranstaltungen des Gremiums eine gute Möglichkeit, Kindern und Jugendlichen Freude an der **Gemeinschaft und am Erleben** im Rahmen der katholischen Kirche zu vermitteln. Im Kirchenjahr wird die **Bedeutung der Feste**, wie zum Beispiel Advent, Ostern oder Allerheiligen den Kindern über Spiele, Wanderungen, Singen oder Basteln, näher gebracht.

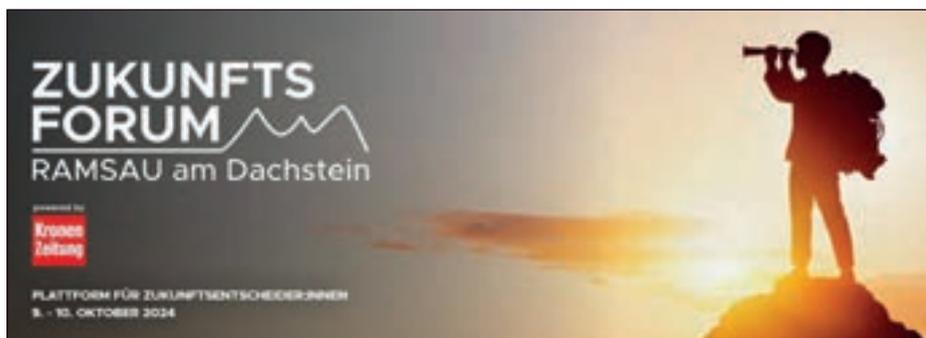
Die Freude an der Gemeinschaft, am Tun und an der Erfahrung der Liebe Gottes stehen im Vordergrund. Vor ein paar Wochen hatten 55 Kinder die Möglichkeit, eineinhalb Tage in der MS Stein an der Enns mit **Legó eine Stadt** zu bauen. Ermöglicht wurde diese Aktion durch den Bibellesebund, umgesetzt durch das Gremium Kinder-Jugend-Familie.

Die Freude der Kinder und der Eltern war groß, als diese sahen, was die Kinder Tolles gebaut hatten. Im Sommer gibt es eine Pause. Im Herbst überlegen sich die Mitglieder wieder, welche **Veranstaltungen mit Glaubensinhalten** sie für die Kinder und Jugendlichen und deren Eltern anbieten können.



Familienkreuzweg, vorbereitet von Barbara Riemelmoser

In der Sequenz „Lobe, Zion, den Erlöser“ (Thomas von Aquin, gest. 1274) heißt es: Guter Hirt, du Brot des Lebens, wer dir traut, hofft nicht vergebens, geht getrost durch diese Zeit. Die du hier zu Tisch geladen, ruf auch dort zum Mahl der Gnaden in des Vaters Herrlichkeit.



Premiere: Das Zukunfts Forum Ramsau wird am 9. und 10. Oktober 2024 im VAZ zu einem Ort für Weitblick & Querdenker. Über 30 Speaker, 200 Top-Experten und Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Wissenschaft und Spitzensport schaffen durch Impulse neue Perspektiven und Netzwerke.

Unter dem Motto „**Die Champions der Zukunft sind wir**“ feiert der Top-Event am 9. und 10. Oktober Premiere und bringt Topentscheider aus Wirtschaft, Wissenschaft und Sport in unkonventionellem Rahmen in die Ramsau.

Wir wollen den Teilnehmern in einer der schönsten und zentralsten Regionen Österreichs neben dem Naturerlebnis im goldenen Herbst, der hochqualitativen touristischen Infrastruktur und dem

Kraftplatz Ramsau, viele Highlights für inspirierende Impulse und Netzwerk-Gespräche in einer atemberaubendem und einzigartigen Umgebung bieten, so Michaela Stadler und Anton Schutti von der ARGE Zukunfts Forum Ramsau.

In einer immer komplexer werdenden Welt ist vernetztes Denken der Schlüssel zum Erfolg. Den eigenen Status quo aus neuer Perspektive betrachten und Chancen erkennen.

Das Zukunfts Forum Ramsau bietet dafür mit einem branchenübergreifenden Format ausreichend Möglichkeit für Zeit zum Austausch – im VAZ, beim Sport und beim Impulsabend in der Waldschenke. So können die Teilnehmer beim run4future gemeinsam sporteln und dabei auch noch ein Zukunftsprojekt unterstützen. Neueste Trends und Entwicklungen

aus Digitalisierung, Kreislaufwirtschaft, Nachhaltigkeit, Arbeitswelt, Tourismus und Sport erfahren die Teilnehmer des Zukunftsforums aus erster Hand von jenen, die bereits Neues geschaffen haben.

Hochkarätige und internationale Key Note Speaker, wie Dietmar Dahmen – Internationaler Key Note Speaker und Digitalisierungsexperte, Frau Prof. Dr. Bath – Professorin für Unternehmensstrategie Universität Reutlingen, Henrietta Egerth – GF von FFG Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft, Kurt Maier – COO Heinz Group, Herbert Tanner – Standortleiter Stmk./Ktn. Siemens AG Österreich, Josef Herk – Präsident der WKO Steiermark, Reinhard Florey – CFO der OMV und viele mehr liefern wertvolle Impulse.



**Alle Infos unter:
www.zukunftsforum.net**

Vielen Dank an die Partner:
<https://www.zukunftsforum.net/partner/>

Glückwünsche

Zum Geburtstag die besten Wünsche



Die Ramsauer Gemeindenachrichten gratulieren all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ein besonderes Jubiläum feiern konnten.

70 Jahre

Reiter Ottilie
Steiner Maria
Gruber Ingrid
Stocker Herbert
Loidl Aloisia
Knaus Brigitte
Schutti Anton

75 Jahre

Tritscher Maria
Mayerhofer Fritz
Schrempf Johann
Reinbacher Gustav
Sandmair Hilde

Wieser Johann
Schrempf Helmuth
Royer Martin
Rehrl Fanz-Josef
Steiner Ana
Tritscher Karin

80 Jahre

Schmautz Margareta
Prescher Helga
Tritscher Helmut

85 Jahre

Landl Erna
Bachler Erika
Steiner Franz



90 Jahre

Perhab Erna

über 90 Jahre

Pitzer Maria
Fischbacher Johanna

Ramsauer Verkehrsbetriebe



KOOPERATION SUZUKI

Wir freuen uns sehr mitteilen zu können, dass wir von Suzuki Austria ein neues Firmenauto, den Suzuki S-Cross Allgrip erhalten haben.

Ab sofort steht uns dieses Fahrzeug für

ein ganzes Jahr zur Verfügung.

Wir sind gespannt auf die vielen Kilometer, die wir damit zurücklegen werden, und danken Suzuki Austria herzlich für diese großartige Gelegenheit!

BUS

Der Sommerbusfahrplan ist seit 8. Juni bis 6. Oktober 2024 gültig.

Die aktuellen Fahrpläne sind unter www.rvb.at zu finden.

Sommercard Inklusivleistung

Linienbusse Ramsau a.D. inklusive Maut

Die Busleistung sowie auch die Mautgebühr der Dachsteinstraße sind ebenfalls wieder in der Sommercard inkludiert.

Daher einfach die Sommercard beim Einsteigen vorweisen und los geht's!

Für Nicht-Sommercard-Besitzer beträgt die **Maut** im Linienbus 960 ab sofort:

Maut Erwachsene: € 4,50

Maut Kinder: € 2,50

Bei Auffahrten mit dem eigenen PKW ist die Mautgebühr **nicht** in der Sommercard inkludiert.

Die Gebühr beträgt € 20 und ist bei der Ausfahrt zu entrichten.

AUSNAHME: wurde die Dachstein Gletscherbahn benützt, kann das Mautticket an der Bergstation entwertet werden.

Die Mautgebühr entfällt somit.

PARKPLATZ ALTE MÜHLE

Direkt gegenüber der Alten Mühle in Ramsau Rössing steht euch der Parkplatz wieder zur Verfügung.

Der Parkplatz ist gebührenpflichtig, das Tagesticket kostet € 4.

Es gibt natürlich auch wieder das Park&Go Ticket für Personen mit Hauptwohnsitz in Ramsau am Dachstein.

Das Ticket kostet € 40 und berechtigt zum Parken auf folgenden Parkplätzen: Parkplatz Edelbrunn, Parkplätze Erlebnis Rittisberg & Rittisberg Süd, Parkplätze Alte Mühle, Guttenberghaus und Fliegenpilz.

Das Park&Go Ticket kann während der Öffnungszeiten im Dachstein Bad erworben werden.



Dachstein Bad & Saisonkarten Maut

Das Dachstein Bad ist seit 17. Mai 2024 wieder durchgehend bis April 2025 geöffnet. Die Revisionsarbeiten konnten erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Saisonkarten Dachstein Bad, Mautkarten, Park&Go sowie Schülerschein können wie gewohnt während der Öffnungszeiten im Dachstein Bad erworben werden.

Die Karte für Einheimische: Maut Dachsteinstraße und Linienbus

Das Angebot:

- gebührenfreie Benützung der Dachsteinstraße
- nur € 1 für alle Fahrten mit den RVB Linienbussen

Voraussetzung:

- Hauptwohnsitz in Ramsau am Dachstein
- gültige Karte

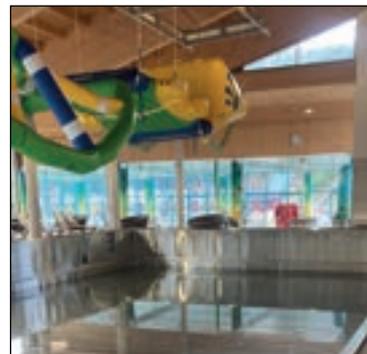
Kosten der Saisonkarte:

Erstmalig € 20 / Jährlich € 10

Jetzt NEU: Mautkarten, Dachsteinstraße für Einheimische enthalten nun ein Foto, das vor Ort im Dachstein Bad aufgenommen wird. Dies gilt sowohl bei Verlängerungen als auch bei Neuerwerbungen.

Wir laden alle RamsauerInnen ein, diese Karte im Dachsteinbad abzuholen & unser Angebot zahlreich zu nutzen.

Aktuelle Öffnungszeiten von Dachstein Bad & Aquatrack findet ihr unter www.rvb.at.





RAMSAU WEGE GmbH

Der frühe Start in das Frühjahr wurde heuer gut genutzt, um die Wanderwege für die Sommersaison 2024 in Stand zu setzen. Generalsaniert wurden beispielsweise der Jungfrauensteig und der Silberkar Höhenweg.

Die Sanierung des Jungfrauensteigs zielt darauf ab, Erosion durch umfassendes Regenwassermanagement zu



bekämpfen.

Dazu gehören die Installation von Geschiebebremsen und Wasserspulen sowie das Blockieren und Renaturieren von Abschneidern.

Kontrollierte Abflüsse von Quellgewässern durch Furten und andere Lenkungsmaßnahmen tragen zur Stabilität bei.

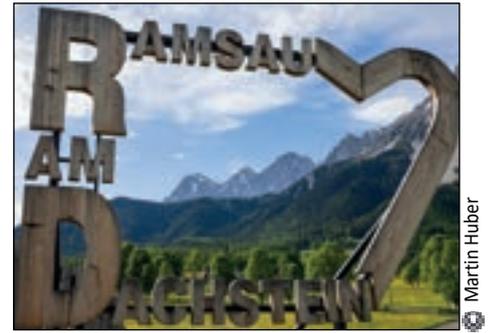
Der Gehkomfort wird durch das Entfernen von Hindernissen und Stolperfallen sowie durch das Zurückschneiden des Wegrandbewuchses verbessert, Wegabbrisse und die Bildung von Umwegwegen verhindert.

Der Wegeeinsatz 2024 war ein voller Erfolg!

Ein herzliches Dankeschön an die vielen fleißigen Helfer.

Der Wegeeinsatz war dank eurer tatkräftigen Unterstützung wieder ein voller Erfolg!

Das Team der Ramsauer Verkehrsbetriebe GmbH wünscht allen Gästen einen entspannten Urlaub und den Einheimischen eine erfolgreiche Sommersaison!



Martin Huber

DACHSTEIN EVENT ZENTRUM

Veranstaltungen Sommersaison 2024

07. Juli - ORF Radio Steiermark Frühschoppen

07. September - Torlauf Dachstein

ab 10.06. bis 26.09.2024 - Jeden Montag um 19:00 Uhr Diavortrag „Vom Dachstein zum Gesäuse“ Lois Strimitzer

ab 12. Juli – jeden Freitag Bunter Markt von 14:00 - 17:00 Uhr

Öffnungszeiten Café Dachstein Zentrum Täglich ab 10:00 Uhr. In den Sommerferien ist montags Ruhetag.

Programmänderungen vorbehalten.
Wir freuen uns auf Euren Besuch!



12. Juli 2024 My Fair Lady - Seefestspiele in Mörbisch

Am 12. Juli 2024 kommen sich Eliza Doolittle und Professor Higgins im berühmten Musical von Frederick Loewe nahe – und das alles vor der Kulisse des Neusiedlersees.

Preis: € 129,-

12. August 2024 - 14. August 2024 Bregenz - „Der Freischütz“ bei den Festspielen

Unsere diesjährige Kulturreise von 12. August 2024 bis 14. August 2024 führt uns in das westlichste unserer Bundesländer, nach Vorarlberg - nach Bregenz. Die Bregenzer Festspiele bieten in diesem Jahr auf der Seebühne die Oper „Der Freischütz“ von Carl Maria von Weber.

Reisepreis: DZ € 495,-/pP; EZ € 575,-/pP

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Im Reisepreis enthalten:

- Fahrt im RVB-Luxusbus
- 2 x Übernachtung im 3*-Hotel in Bregenz; Kurtaxe
- 2x Dreigangmenü-Abendessen
- Fachkundige Einführung in die Oper „Der Freischütz“
- RVB-Reiseführung
- Führung auf der Seebühne Bregenz
- Eintritt zur Operaufführung „Der Freischütz“



RAMSAU
RVB DACHSTEIN



Elektrokleingeräte und Batterien gehören nicht in den Restmüll

Die Entsorgung von Elektroaltgeräten, Energiesparlampen, Batterien und Akkus ist das ganze Jahr über kostenlos in der Abfallverwertungsanlage Aich möglich. Egal wie klein ein Elektroaltgerät, eine Lampe oder eine Batterie ist, entsorgen sie diese keinesfalls im Restmüll, sondern bringen sie diese in ein Altstoffsammel-

zentrum oder in die Anlage Aich! Entfernen sie vorher alle Batterien die sich in den Geräten befinden und geben sie diese getrennt ab. Falsch entsorgte Elektroaltgeräte bergen ein enormes Brandrisiko für die Müllfahrzeuge und die Behandlungsanlagen. Um die in den Elektroaltgeräten, Energiesparlampen und Batterien enthaltenen Rohstoffe optimal zu nutzen und

Klein aber Oho



wieder in den Produktionskreislauf zurückzuführen, dürfen diese auch keinesfalls an illegale ausländische Sammelbrigaden übergeben werden.

Nur restentleerte Verpackungen in den Gelben Sack

Achten sie bitte darauf, dass in den Gelben Sack nur Verpackungsmaterial aus Kunststoff und Metall gelangen - keine Speisereste, kein Restmüll!



Der Gelbe Sack wird in der Sortieranlage Aich großteils per Hand in die einzelnen Verwertungsfraktionen sortiert. Eine unsachgemäße Trennung im Haushalt führt daher zu unzumutbaren Belastungen des Sortier-

personals, der Anlagentechnik und zu einem Verlust von recyclingfähigen Materialien. Gelbe Säcke bitte nicht zweckentfremden, diese sind ausschließlich für die Sammlung von Verpackungen vorgesehen.

Bitte geben Sie Glasverpackungen zum Altglas. Danke.

Ausgelöffelt und ausgeleert, getrennt nach Weißglas und Buntglas.



Unvollständige, beispielhafte Übersicht von Glasverpackungen in alphabetischer Reihenfolge – das Glasverpackungs-ABC

A Aufstrichglas	E Essigflasche	H Honigglas	L Lebensmittelglas	P Pestoglas	S Sektflasche	W Weinflasche
B Babynahrungsglas	F Flacon	I Infusionsflasche	M Marmeladeglas	Q Quittenkompottglas	T Tablettenglas	X Xylitglas
C Bierflasche	G Gewürzglas	J Joghurtglas	N Medizinflaschen	R Roll-On-Flasche	U Uhudlerflasche	Y Yamswurzelextraktfläschchen
D Cremerglas	K Gurkenglas	O Nasensprayglasfläschchen	N Nasensprayglasfläschchen	S Sektflasche	V Vino-Lock (Glasverschluss)	Z Yuzumarmeladeglas
H Duftfläschchen	H Heringsglas	K Konservenglas	O Ölflasche			Z Zahnölglasfläschchen

Bitte entsorgen Sie auch anderes Glas richtig.

Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren



Glasscheiben, Glasgeschirr, Einmachgläser, Glühbirnen, Spiegel, Laborgläser

Hier sehen Sie wie man Glas richtig entsorgt als Film:





STRESSSSSS

Erstens

5 Lesungen mit Gedichten von Peter Rosegger, dazu Musik von Franz Schubert mit Eva Kriechbaum und Margarita Nosal-Strasser. Beginn jeweils 20:15/Dauer ca. 1 Stunde. Termine: Mi 31.7. / Mi 7.8. / Mi 14.8. Mi 21.8. / Mi 28.8.

Außerdem gibt es das gleiche Programm (in der jeweiligen evangelischen Kirche) am 13.8. in Gröbming, am 15.8. in Schladming und am 20.8. in Radstadt.

Zweitens

Wenn einer mit 24 Jahren Papst wird und obendrein in Stainach geboren wurde, dann ist das natürlich ein gefundenes Fressen für Andreas Spöcker und meine Wenigkeit. Ebenso wie der einzige steirische Physiknobelpreisträger, der lieber

die Mutter (15 Jahre älter als er) heiratet als deren Tochter, weil die Mutter halt besser kochen kann.

Darüber hinaus wollen wir euch nicht vorenthalten, wie sich David Hume, einer größten Philosophen der Aufklärung, über die Kröpfe in der Steiermark entsetzt hat. Aber das sind nur drei Happen aus einem riesigen Buffet an Steirerschmanckerln.

Gemeinsam bereiten Spöcker und ich ein Projekt vor, wo wir uns Texte zur und aus der Steiermark kabarettistisch vornehmen, die das Steirische und die Steirer aus vielerlei Blickwinkeln beleuchten. Aber Vorsicht!

Keine Garantie für Langeweile! Es könnte sehr lustig und nicht weniger bissig werden. Voraussichtlicher Tatort: Das Heimatmuseum "Zeitroas in Ramsau.

Termine stehen noch nicht fest, weil sich Herr Spöcker das "Urlaub fahren" nicht abgewöhnen kann.

Dittens

Im November soll es von uns wieder was im Klangfilmtheater Schladming geben. Wir arbeiten zur Zeit sehr hart daran. Es könnte sein, dass das etwas mit einere jüngst überstandenen Pandemie zu tun hat. Aber bis November ist es noch weit und ich will mir nicht schon wieder – wie in dieser Kolumne schon x-mal - den Mund durch großartige und detailreiche Ankündigungen verbrennen, nur um mir in der folgenden Ausgabe Entschuldigungen und Ausreden aus den Fingern zu saugen, warum es nicht geklappt hat.

**Es wünscht euch einen schönen und erfolgreichen Sommer
Euer Reinhold Brandstetter**



Liebe Leserinnen und Leser,

„Früher war alles besser!“ – Für diese Verallgemeinerung bin ich normalerweise nicht zu haben, aber natürlich gibt es Dinge, die meiner Meinung nach besser waren.

Ein Beispiel: Es gab zahlreiche Stammtische, einen Tourismusverband in der Ramsau mit einer Jahreshauptversammlung und Viertelversammlungen, und es gab ein Mal im Jahr eine Bürgerversammlung. Man hatte die Möglichkeit, sich zu treffen, sich zu informieren, zu diskutieren und ab und zu auch zu streiten.

Auch streiten will gelernt sein (Streitkultur). Bei den Diskussionen hat man die Möglichkeit gehabt, neue Argumente zu hören und sich vielleicht eine neue Meinung zu bilden (diskutieren reißt das Hirn auf!).

Als junger Mensch hat man die Gelegenheit gehabt, sich langsam in die Öffentlichkeit zu wagen, aufzustehen und seine Meinung zu sagen.

Dazu braucht es Übung und die Möglichkeit dazu.

Wichtig wäre es die Jugend zu animieren, nicht nur über Social Media (oftmals anonym)

Meinungen kund zu tun.

Ich rufe die Verantwortungsträger in unserer Gemeinde, allen voran den Bürgermeister und seine Gemeinderät:innen auf, endlich wieder Veranstaltungen (Bürgerversammlungen usw.) zu organisieren wo Jung und Alt gemeinsam wieder die Möglichkeit haben sich zu informieren und miteinander zu reden

und zu diskutieren.

Ich wünsche euch einen schönen Sommer, und dass wir vor Trockenheit, Sturm und Überschwemmungen geschützt werden!

**Für die RAMSAUER BIONIERE
Georg Berger**

PS: Ich habe diesmal nichts über Klimakrise (Katastrophe), Umweltzerstörung oder Bio geschrieben. Hoffe aber immer noch, dass bei diesen Themen die Blinden sehend und die Tauben hörend werden!

KOTRASCH
SEIT 1898

**Fenster
Türen
Möbel
Innenarchitektur**

Facebook icon Instagram icon @kotrasch.1898

Foto / Projekt / ST.

Bergrettung

„Eine Ära geht zu Ende“ war mancherorts zu lesen – hoffentlich geht sie noch lange nicht zu Ende, die Ära von Heri Eisl und Api Prugger in der Ramsauer Bergrettung. Eine „Hofübergabe“ hat es aber gegeben: in der Jahreshauptversammlung am 16. März 2024 wurde die Funktion des Ortsstellenleiters von Heri Eisl an Hannes Uttinger übergeben, Jörg Simonlehner folgte Api Prugger als Einsatzleiter nach. Stellvertretender Ortsstellenleiter wurde Richard Schrempf, als Einsatzleiter – Stellvertreter fungiert in Zukunft Michi Gruber.

Als Kassier bleibt in bewährter Weise Andreas Perner im Amt, die Tätigkeit des Schriftführers wurde von Walter Stocker an Christian Prugger übergeben.

Wir danken an dieser Stelle unserem alten Vorstand, allen voran Heri und Api für ihre jahrzehntelang erfolgreich und sehr gewissenhaft ausgeübte Funktion!

Die Tätigkeit in der Ortsstelle geht natürlich weiter, und so konnten wir bereits einige interessante Übungen abhalten.

Großübung am Hunerkogel

Am 11. Mai fand in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Ramsau, dem roten Kreuz, der Polizei und der Flugrettung des ÖAMTC unter der Schirmherrschaft der Planaibahnen sowie der BH Liezen eine großangelegte Übung in der neuerrichteten Bergstation des Hunerkogel statt. Übungsannahme war ein Stillstand der Gondelbahn durch einen Brand in der Bergstation, mit einigen „Nebenschauplätzen“.

Die Mannschaften von Feuerwehr und Bergrettung wurden mittels Materialgondel und Hubschrauber an den Einsatzort gebracht und mussten dort verschiedene Herausforderungen meistern – darunter die Bergung eines Alpinisten aus dem



René Eduard Perhat

Hunerkogel – Klettersteig. Weiters wurde die Bergung aus einer Gondel mittels Hubschrauber geübt. Die Anforderungen konnten von allen Beteiligten gut gemeistert werden, wie bei der Nachbesprechung im neuen Bergrestaurant einhellig festgestellt wurde.

Bergrettungsübung am C14 Stützpunkt in Niederöblarn

Hubschrauberbergungen sind in unserer Ortsstelle absolut keine Seltenheit – wenn das Wetter eine Flugtätigkeit zulässt und die Windverhältnisse passen, gibt es für einen verunfallten Bergsportler wohl keine schnellere medizinische Hilfe und schonendere Methode, in Sicherheit gebracht zu werden. Diese Einsätze sind aber nur zu einem geringen Teil „reine Hubschrauberbergungen“.

Meist ist eine zusätzliche Unterstützung durch eine Mannschaft vor Ort erforderlich, und diese kann in der Schwierigkeit und Anforderung sehr unterschiedlich sein.

Die Tätigkeiten für die Bergrettungsmannschaft reichen von Einweisung des Hubschraubers oder Mithilfe bei der Patientenversorgung bis zur planmäßigen Bergung, wenn der Hubschrauber nicht direkt zum Patienten anfliegen kann. Das ist etwa bei Paragleiterunfällen oder im steilen Gelände der Fall.

Die Bergretter müssen auch oft per Hubschrauber zum Einsatzort geflogen werden – dies kann in der Maschine oder am Bergetau erfolgen.

Am 25. Mai konnten wir eine Bergrettungsübung am ÖAMTC - Hubschrauberstützpunkt in Niederöblarn abhalten. Geleitet von unseren Ortsstellenmitgliedern Api Prugger und Christian Perner sowie Pilot Robert „Schorni“ Schornsteiner konnten wir einige der wichtigsten Verhaltensregeln in der Zusammenarbeit mit der Hubschraubercrew durchbesprechen. Die Themen erstreckten sich über richtiges Einweisen, Verhalten bei Nacheinsätzen, Vorbereitung von Hubschrauber – Shuttlebetrieb, richtige Bedienung der Einstiegstüren, Verladung und Fixierung eines Patienten in der Maschine, Anschlappen im Hubschrauber und „Verständigung mit Handzeichen“, wenn der Lärm zu groß ist.

Eine Erprobung der NVG's, der Nachtsichtgeräte und ein Überblick über die Vorgänge und technischen Einrichtungen im Einsatzraum waren weitere Programmpunkte. Nebenher konnte ein gerade stattfindender realer Einsatz der Nachtmannschaft beobachtet werden.

Die Bergrettung Ramsau bedankt sich beim ÖAMTC, sowie bei Api und Christian für die spannende Übung!



Michael Simonlehner



Andreas Perner



Michael Simonlehner

“Der erfolgreichste Verein Österreichs ehrte seine Sportler”



WIR GRATULIEREN

ÖSV-Kader 2024/25 WSV Ramsau am Dachstein

“Der WSV Ramsau ist mit **19 Athleten** vertreten, ein weiterer Rekord im erfolgreichsten Verein Österreichs.”

Sportler

Alpin

BACHLER Fabian **B-Kader**

Biathlon

STEINER Tamara **A-Kader**

PITZER Leonie **B-Kader**

SCHREMPF Anna Maria **C-Kader**

Nordische Kombination

REHRL Franz-Josef **National Team**

WALCHER Paul **A-Kader**

FISCHBACHER Jonas **A-Kader**

STEINER Hannes **C-Kader**

GROSSEGGER Kenji **C-Kader**

Langlauf

VERMEULEN Mika **National Team**

ENGELHARDT Katharina **C-Kader**

ENGELHARDT Magdalena **C-Kader**

ERMOLOV Georgii **C-Kader**

Skibergsteigen

OBERAUER Nils **National Team**

TRITSCHER Julian **A-Kader**

RETTENSTEINER Kilian **C-Kader**

Skispringen

WIESER Matthias **C-Kader**

TRITSCHER Luise **C-Kader**

Snowboard

PICKL David **A-Kader**



www.ramsausport.com



Kameradschaftsbund

Aktivitäten des Kameradschaftsbundes Ramsau am Dachstein

„FLY OUT“ der Alouette 3 in der Kaserne Aigen

Der ÖKB Ramsau war mit einer Fahnenabordnung und 23 Kameraden bei den offiziellen Feierlichkeiten zur Verabschiedung der Al 3 und Vorstellung bzw. Einführung der neuen Hubschrauber „Leonardo“ dabei.

Mit Luxusbus der RVB (organisiert vom ÖKB Ramsau), ging es am Freitag, dem 24. Mai 24, zum Fliegerhorst



Fiala Fernbrugg in Aigen. Viele Erinnerungen an den Militärdienst, verbunden mit lustigen Geschichten, begleiteten uns auf der Anreise und sorgte da bereits für eine ausgezeichnete Stimmung. Absolut zu erwähnen ist die Teilnahme und Antreten unseres Bürgermeisters Ernst Fischbacher, der trotz vollem Terminkalender gerne bei kameradschaftlichen Aktivitäten dabei ist. Ebenfalls dabei unser Altbürgermeister Helmut Schrempf.

Die Feierlichkeiten waren geprägt von Wehmut über die Ausscheidung, der, in die Jahre gekommen Al 3. Nach 57 Jahren Dienst im Rettungswesen und anderen Aufgaben haben in besonderer Weise die Piloten und alle involvierten Personen, in welcher Weise auch immer, eine besondere Beziehung zu diesem verlässlichen Fluggerät aufgebaut.

Bei den Reden von allen Sprechern spürte man aber auch die Notwendigkeit, in neue und modernste Flugsysteme zu investieren. Dass diese Investition auch in Aigen passiert, ist ein enormer Vorteil, werden doch ca. 150 neue Arbeitsplätze geschaffen und somit der Standort Aigen über Jahrzehnte abgesichert.

Nach dem einstündigen Festakt begann der Tag der offenen Tür. An den diversen Stationen konnte man die alten und

neuen Fluggeräte und auch Flug-Abwehr Geräte hautnah bestaunen. Ein rundum bereichernder Ausflug in die Kaserne unseres ehemaligen Militärdienstes. Eine fröhliche und kameradschaftliche Stimmung hat uns auf der Rückreise begleitet.

Weitere Ausrückungen mit Fahnenabordnung - **100-jähriges Gründungsfest ÖKB Aich Gössenberg am 20. Juli 24**

Übrigens, 2025 feiert der ÖKB Ramsau sein 100-jähriges Gründungsfest. Termin: Frühlingsfest 2025

Am 1. Februar 2024 wurden im Gemeindegemeindeamt Ramsau verdiente Kameraden mit Landesauszeichnungen geehrt. Die Ehrungen wurden vorgenommen vom Hauptbezirksobmann Walter Schwab und Stellvertreter Eduard Heidlmayer, sowie von Bgm. Ernst Fischbacher und Obmann Heinz Pitzer.

Das **Landesverdienstkreuz in Bronze** erging an Franz Perhab und Wieser Reinhard. Das **Landesverdienstkreuz in Silber** erging an Willi Landl.

Mit **GOLD** wurden geehrt Karl Knaus, Franz Landl, Günther Maier, Perhab Albert, Johann Schrempf und posthum Fritz Wieser.

Das **EHRENZEICHEN des Landes in SILBER** wurde verliehen an Willi Steiner und Franz Tritscher. Mit dem **EHRENZEICHEN des Landes in Gold** wurde posthum ausgezeichnet Sepp Tritscher.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die große Delegation des Hauptbezirks Liezen, die dieser Ehrung ein besonderes Gewicht verlieh.

Ganz großer Dank an Herrn Bgm. für die zur Verfügungstellung des Sitzungssaales. So konnte dieser Ehrungsakt in großer Würde abgeführt werden.



Die vergangenen 5 Monate musste der Kameradschaftsbund durch 5 Todesfälle von 5 verdienten Kameraden schmerzliche Verluste hinnehmen. Drei der verstorbenen Kameraden waren durch viele Jahrzehnte, treue und hoch ausgezeichnete Funktionäre.

Fritz Schrempf, verst. mit 77 Lebensjahren, Schriftführer; Fritz Wieser, verst. im 94. Lebensjahr, Subkassier und Ansager; Sepp Tritscher, verst. im 97. Lebensjahr, Ansager, Subkassier und Ordenskissen-träger. Wir sind ihnen zutiefst dankbar. Sie haben in unseren Reihen eine große Lücke hinterlassen.

Aber das Leben geht weiter. In Dankbarkeit darf berichtet werden, dass die Lücke doch zu 90% geschlossen werden konnte. Trotz der traurigen Abgänge durch Tod darf auch von freudigen und positiven Entwicklungen berichtet werden.

Seit 2017 dürfen wir uns über 29 Neuzugänge freuen. Allein in den vergangenen 12 Monaten waren es 18 Neumitglieder, darunter 5 Frauen. Dadurch wurde der Altersdurchschnitt erheblich gesenkt. Aktuell hat der Kameradschaftsbund Ramsau 176 Mitglieder. Tendenz steigend.

Übrigens, abgeleiteter Militärdienst ist keine Verpflichtung mehr, dem ÖKB beizutreten.

Das gibt uns Zuversicht und Auftrag, auch in Zukunft eine gepflegte Gedenk- und Begräbniskultur, sowie ehrliche Kameradschaft zu leben und unsere, ja schon bald 100 Jahre alte Tradition weiterzuführen.

Kameradschaft tut gut, gibt Geselligkeit und Heimat. Wir stehen für Frieden und Freiheit. Wir leben christliche Werte. Wir wollen uns sozial einbringen.

Wer sich damit identifizieren kann, ist herzlich eingeladen, Mitglied zu werden.

Anmeldung: Obmann Heinz Pitzer, Tel.: 0664 282 40 58





WER BIST DU, STEIERMARK?

Am Mittwoch, den 24. April 2024, lud das Museumsforum Steiermark in das Volkskundemuseum am Paulustor in Graz zu einem würdevollen Festakt.

Verliehen wurden Auszeichnungen für das zwei Jahre lang gelaufene Projekt „Wer bist du Steiermark?“.

117 Museumsexponate mit spannenden und facettenreichen Geschichten aus der gesamten Steiermark wurden eingereicht.

Von einer Fachjury wurden auch 3 Objekte aus dem oberen Ennstal prämiert. Stolz präsentieren die VertreterInnen des Alpinmuseums Austria Hütte, des Regionalmuseums ZEITROAS in Ramsau am Dachstein, und des Museums Bruderlade in Schladming, ihre Urkunden. Die mit jeweils 1000€ dotierten



v.l.n.r.: Doris Hallama, Alpinmuseum Austria Hütte, Alois Strimitzer, Museum ZEITROAS, Ramsau am Dachstein, Astrid Perner; Museum Bruderlade, Schladming

Auszeichnungen wurden überreicht von Landeshauptmann Christopher Drexler. Das Museum ZEITROAS war mit dem „Ramsauer Scherenschnitt“ vertreten. Die Ennstaler Exponate sind bis Oktober 2024 im Volkskundemuseum in der Landeshauptstadt zu bewundern.

Am 29.06.2024 findet um 14:00 in der Austria Hütte am Dachstein eine Präsentation der Ennstaler Ausstellungsstücke und ein Gespräch darüber statt. Dafür sind Sie jetzt schon herzlich eingeladen.



Ausstellungseröffnung im Regionalmuseum ZEITROAS

„The Spirit of Special Olympics in Ramsau am Dachstein“

Am Freitag den 8. März 2024 wurde um 19:00 Uhr im Rahmen eines feierlich gestalteten Rückblicks auf 30 Jahre Special Olympics in Ramsau am Dachstein eine erfreulich gut besuchte Sonderausstellung eröffnet.

Besondere Ehrengäste waren: Nationaldirektorin von Special Olympics Austria Frau Nicole Koch, Bürgermeister Ernst Fischbacher und Silke Strallhofer.

Sie war im Jahre 1993 bei den World Winter Games das Mädchen, welches gemeinsam mit Arnold Schwarzenegger vor tausenden Gästen bei der Eröffnungsfeier den Olympischen Eid in Deutsch und in Englisch gesprochen hat. Silke erzählte von ihren Gefühlen, die sie bewegten, neben dem weltbekannten Superstar

und Mr Universum zu stehen und beim anschließenden Abendessen an seinem Tisch sitzen zu dürfen.

Als Besonderheit präsentierte sie jenen Anorak, den sie damals als öffentliche Vertreterin von Special Olympics Austria trug.

Ein Rückblick mit Bildern aus den Jahren 1992, 1993, 2016 und 2017 ließ den Spirit der vergangenen Weltwinterspiele noch einmal aufleben. Frau Nicole Koch gab gegen Ende einen Ausblick auf die Nationalen Spiele 2024. Auch Delegationen mehrerer Staaten kämpften vom 14. bis 19. März 2024 in Graz, Schladming, Rohmoos und in Ramsau am Dachstein um Medaillen. Zum Schluss eröffneten BGM Ernst Fischbacher gemeinsam mit Silke Strallhofer die ausgesprochen sehenswerte und informative Ausstellung im Museum ZEITROAS in Ramsau am Dachstein. Die Sonderausstellung ist noch die ganze Sommersaison 24 über zu besuchen.

Öffnungszeiten:

Montag: 10:00 - 12:30

Dienstag: 10:00 - 12:30

Mittwoch: 10:00 - 12:30 u. 15:00 - 18:00

Donnerstag: 15:00 - 18:00

Freitag: 15:00 - 18:00

#2 GEORG EISL GEDENKTURNIER

FUSSBALLFEST

13 | 07 | 2024

START 09:30 UHR

GROßE VERLOSUNG

HAUPTPREIS: 2.000 € IN BARI!

FESTZELT

KIDS AREA

Ramsauer Eisschützen

Nach etwas ruhigeren Monaten fand am Sonntag, den 29. April, bei herrlichen Frühlingswetter das traditionelle Frühjahrssturnier, dieses Jahr ausgetragen vom EV Ramsau am Dachstein, auf der Stocksportanlage in der Ramsau statt.

Der Turniersieg in einem spannenden Bewerb ging an die Stockschützen des EV Schladming, gefolgt von den Stockschützen des ESV Aich-Assach. Die Schützen des EV Ramsau belegten schlussendlich den 3. Rang.

Zeitgleich fand auch der, vom EV Schladming erstmals in unserer Gegend durchgeführte, 3-Stock Bewerb der Damen statt.

Diesen konnte Evelyn Perhab vom EV Ramsau für sich entscheiden.

Weiters belegte Bianca Perhab den hervorragenden 3. Platz und Martina Berger den 5. Platz.

Am Samstag den 05. Mai fand einerseits das traditionelle Stockschießen Jung gegen Alt sowie im Anschluss die Jahreshauptversammlung der Eisschützen Ramsau am Dachstein statt.

Bei bestem Frühlingswetter konnten bei Jung gegen Alt die „Alten“ das steirische Wurzelfleisch mit einem Schneider (3:0 Kehren) eindeutig für sich entscheiden. Die Bierkehre entschieden die „Jungen“ mit 2:1 für sich, ebenso wie die Schnapskehre mit 1:0.

Bei der anschließenden Jahreshauptversammlung im Gasthof Sonnenhügel berichtete Obmann Albert Perhab, nach der Begrüßung der anwesenden Mitglieder und geladenen Gäste sowie dem Gedenken an die 6 verstorbenen Mitglieder, über das vergangene Vereinsjahr mit zahlreichen Teilnahmen an Freundschaftsturnieren sowie der Meisterschaftsteilnahme in der Landesliga 2 der Pinzgauer Spielart.

Auch die zahlreichen Erfolge der Ramsauer Weitschützen sowie die erstmalige Durchführung eines Österreich-Cups im Weitensport in der Ramsau waren besonders erwähnenswert.

Ein besonderer Dank des Eisschützenvereines gilt der Unterstützung durch die



Gemeinde Ramsau, dem Gasthof Sonnenhügel für die Gastfreundschaft und dem Sponsoring der Weitschützen durch die Firma Event Thaler.

Anschließend kam es zur Entlastung des Vorstandes sowie der Neuwahl des Vorstandes und der Funktionäre für die nächste Funktionsperiode von 3 Jahren.

Der neue Vorstand des Eisschützenvereines Ramsau unter der Leitung von Obmann Albert Perhab nahm die Wahl dankend an und freut sich auf die bevorstehenden Herausforderungen.

Bürgermeister Ernst Fischbacher überbrachte die Grußworte der Gemeinde und bedankte sich für die herausragenden Leistungen der Sportler sowie den hervorragenden Zusammenhalt und die Unterstützung innerhalb des Vereins.

Auch Obmann Albert Perhab bedankt sich bei den Mitgliedern des Eisschützenvereines für die großartige Unterstützung und den Zusammenhalt und wünschte ein weiteres erfolgreiches und unfallfreies Vereinsjahr.

Am Samstag, den 01. Juni 2024, fanden im Rahmen der Sport Austria Finals in Innsbruck auch die Österreichischen Meisterschaften im Weitenwettbewerb statt. Hier zeigten die Weitschützen des EV Ramsau eine starke Leistung.

So konnte in der Klasse Jugend U19 Johannes Berger mit einer Weite von 76,51 m den ausgezeichneten 2. Platz erreichen.

In der Klasse der Junioren U23 belegte Andreas Knaus mit einer Weite von 73,02 m ebenfalls den 2. Platz, Johannes Berger belegte mit einer Weite von 55,41 m den 6. Platz.

Bei den Damen konnte Evelyn Perhab mit

einer Weite von 67,28 m auch den 2. Platz erkämpfen.

Im Abschließenden Wettbewerb der Herren belegte Andreas Knaus mit einer Weite von 81,10 m den herausragenden 3. Platz und eroberte somit sein erstes Podest in der Klasse der Herren.

Somit konnten sich alle teilnehmenden Ramsauer Weitschützen souverän für den Ende Juni stattfindenden Europa-Cup und Ländervergleich in Slowenien qualifizieren.

Herzlichen Glückwunsch



Den glücklichen Eltern gratulieren wir zum freudigen Ereignis und unseren jüngsten Erdenbürgern wünschen wir alles erdenklich Gute!

Dirndl wurden geboren

Stinglmayr Johanna
Weinberger Amelie
Bierbauer Tabea
Sieder Louisa

Buam wurden geboren

Tritscher Adam
Erlbacher Paul
Tritscher Leo



Rittisstadl an der Bergstation auf 1500 m: Renoviert und erweitert für ein neues Erlebnis

In den letzten zwei Monaten hat der Rittisstadl an der Bergstation auf 1500 Metern eine umfassende Renovierung und Erweiterung erfahren.

Die traditionelle Berghütte erstrahlt nun in einem neuen, einladenden Look, der sowohl Stammgäste als auch neue Besucher begeistert.

Ein Highlight der Renovierung ist die deutlich vergrößerte Terrasse, die nun noch mehr Platz bietet, um die atemberaubende Aussicht auf die umliegenden Alpen zu genießen.



Ob für eine kurze Pause während einer Wanderung oder einen entspannten Nachmittag in der Sonne – die neue Terrasse lädt zum Verweilen ein.

Zusätzlich wurde ein neuer Außenkiosk errichtet, der eine breite Palette an Snacks und Getränken anbietet.

Ein weiteres wichtiges Upgrade sind die

neu gebauten WC-Anlagen, die nun von außen zugänglich sind.

Diese Verbesserung sorgt für noch mehr Komfort und Bequemlichkeit für alle Besucher.

Besuchen Sie uns und erleben Sie die Neuerungen selbst – wir freuen uns auf Sie!



Neue Attraktion am Rittisberg: Kalis Rätselralley begeistert Familien und Kinder

Rittisberg – Eine spannende neue Attraktion lockt seit Kurzem Familien und Kinder auf den Rittisberg: Kalis Rätselralley am Gipfelweg auf 1500 Metern Seehöhe. Die digitale Rätselralley verspricht Spaß und Abenteuer für Groß und Klein und ist zudem kostenlos.

Der Startpunkt der Rallye befindet sich direkt an der Bergstation des Rittisbergs. Von dort führt der Weg über den Gipfelweg zurück zum beliebten Höhengspielplatz beim Rittisstadl. Auf der Strecke sind insgesamt sechs verschiedene Rätselstationen zu bewältigen, die sowohl Geschick als auch Köpfchen erfordern.

Besonders attraktiv: Alle Teilnehmer

können sich mit ihren gelösten Rätseln am Infostand des Waldhochseilgartens an der Talstation ein Geschenk abholen. Mit dem richtigen Lösungswort erhält man dort die begehrten JOLLY CRAZY Neon- und Graphitstifte.

Informationen und Flyer zur Rätselralley sind sowohl an der Tal- als auch an der Bergstation erhältlich. Das Team vom Rittisberg wünscht allen Teilnehmern viel Spaß und spannende Erlebnisse auf dem neuen Räselpfad.

Info:

Aktivität: Kalis Rätselralley am Gipfelweg

Ort: Rittisberg, Bergstation

Zielgruppe: Familien und Kinder

Kosten: Kostenlos

Info: www.rittisberg.at

Belohnung: JOLLY CRAZY Neon- und Graphitstifte für das richtige Lösungswort

Erleben Sie unvergessliche Momente mit Ihrer Familie und genießen Sie die atemberaubende Aussicht auf dem Rittisberg, während Sie die Rätsel lösen und gemeinsam Spaß haben





Erfreuliche Abschlussbilanz der Ski-Akademie Schladming

Auch nach dem abgelaufenen Winter lassen sich aus Sicht der aktiven und ehemaligen Schüler und Schülerinnen der Ski-Akademie Schladming erfreuliche Ergebnisse berichten.

In den Sparten Alpin, Snowboard/Freeski, Langlauf und Biathlon wurden wieder zahlreiche Medaillen und Top-Platzierungen errungen.

Zu Beginn ein Blick zu den aktiven Schülerinnen und Schülern. Ein Großereignis des Winters waren die Olympischen Jugendspiele 2024 in Gangwon (KOR). Gleich fünf „Schladminger“ schafften es, sich für das Großereignis in dieser Altersstufe zu qualifizieren.

Neben Simon Hechenberger (Biathlon) und Katharina Engelhardt (Langlauf) gab es bei den Alpinen sogar drei Medaillen: Eva Schachner konnte sich Silber im Super-G sichern, Florian Neumayer erreichte Bronze im Riesentorlauf und Gold im Teambewerb. Janik Sommerer holte im Skicross eine weitere Silbermedaille.

Auch bei den Juniorenweltmeisterschaften konnten in drei Sparten Erfolge gefeiert werden. Maïke Bogner erreichte für die Langläufer eine Top-10 Platzierung in Planica.

Für die Snowboarder war Marie Gams bei der Junioren-WM im Lachtal mit einer Bronzemedaille (Parallelschlalom) und einem 4. Platz (Parallelriesenschlalom) erfolgreich. Und für das alpine Lager gab es ein Mal Bronze im Super G durch Nicole Eibl!

In allen Sparten wurden österreichische Meisterschaften durchgeführt und die Ausbeute der Schülerinnen und Schüler kann sich sehen lassen. Allein in der Biathlonsparte regnete es 15 Medaillen über alle Bewerbe hinweg (fünf Mal Gold durch Simon Hechenberger, vier Mal Gold Selina Heigl, zwei Mal Gold Louisa Schrempf, je ein Mal Gold Leonie Hirschbichler, Anna Maria Schrempf, Stefan Dankl und Peter Stocker).



GEPA Pictures

Die „Schladminger“ Langläufer konnten bei den Österreichischen Meisterschaften 18 Medaillen holen (davon je zwei Goldene durch Maïke Bogner und Katharina Fuchs, je eine Goldene Nadine Fercher, Anna Lena Taxer, Marie Schrempf und in der Staffel der Damen).

Weitere 10 Medaillen wurden bei den Österreichischen Meisterschaften in der Snowboardsparte eingefahren (je zwei Meistertitel Theresa Fuchs, Marie Gams und Joachim Gravogl, ein Titel Benjamin Lengger).

Und die Alpinen erkämpften in der Schüler- und Jugendsparte 15 Medaillen (zwei Titel durch Eva Schachner, je ein Mal Gold durch Nicole Eibl und Julia Bauer). Schöne Erfolge wurden aber nicht nur von den gegenwärtigen Schülerinnen und Schülern der Ski-Akademie eingefahren, sondern auch Absolventen der Schule überzeugten im abgelaufenen Winter.

Der Snowboarder Benjamin Karl sicherte sich neben der Gesamtwertung auch die kleine Kugel im Parallelriesenslalom.

Zwei Weltcuppodeste feierte Jakob Dusek, weitere drei Top-10 Platzierungen erreichte Dominik Burgstaller. Die Snowboarderin Anna Galler konnte zwei Stockerl im Europacup einfahren.

Bei den Alpinen überstrahlte die kleine Kugel im Abfahrtsweltcup von Conny Hütter weitere Weltcupsiege von Vincent Kriechmayr (Kvitfjell, Gröden), Marco Schwarz (Madonna) und Tristan Takats (Skicross). Manuel Traninger, Vincent

Wieser und Stefan Eichberger konnten des Weiteren im Europacup überzeugen. Der Langläufer Mika Vermeulen belegte in der WC-Gesamtwertung bei den Langläufern den sensationellen 7. Rang und Michael Föttinger holte erstmals eine Top-10 Platzierung im Weltcup.

Bei den Biathleten zeigte schließlich Tamera Steiner mit zwei Top-10 Platzierungen bei der WM auf und holte weitere drei Top-10s im Weltcup. Magnus Oberhauser holte seinen ersten WC-Punkte in Östersund (SWE) und Lukas Haslinger sicherte sich den Gesamtsieg im Juniorenweltcup.

Alles in allem also ein wunderbarer Winter, der Grund zur Freude aus Sicht der Ski-Akademie Schladming bot. Bleibt zu hoffen, dass weitere aktive und ehemalige Schüler*innen ihren Weg an die Spitze gehen und im nächsten Winter wieder zu überzeugen wissen



Freiwillige Feuerwehr

Bau Einsatzzentrale

Der Bau schreitet täglich voran, der Holzbau hat auch schon gestartet, sodass wir im Juni schon die Firstfeier machen können.

Wie es derzeit aussieht, können wir im Spätherbst mit der Fertigstellung rechnen, was uns natürlich sehr freut.

Kulmfest

Am 7. September werden wir wahrscheinlich unser letztes Kulmfest im Rüsthaus in Kulm feiern. Wir werden uns dabei noch einmal mit bester Laune, Musik und gutem Essen gebührend bei unserem „altem Rüsthaus“ verabschieden und freuen uns sehr euch alle zu treffen.

Feuerwehrjugend

Am 13. April durften 19 junge Feuerwehrmänner und Frauen ihr Fachwissen am Grundlsee unter Beweis stellen, es freut uns besonders allen zu bestandenen Prüfungen und Abzeichen gratulieren zu können.

Auch beim Frühlingsfest war wieder unsere Jugend mit einem Wagen unterwegs. Auch hier ein Dank den Müttern fürs Schmücken des Wagens und den Zuschauern für die Spenden!

Einsatzgeschehen

Der erste Unwettereinsatz lies dieses Jahr nicht lange auf sich warten. Am Ostermontag sind im Bereich Leiten Richtung Schladming und Birnberg einige Bäume umgestürzt, welche die Zufahrten in die Ramsau verhierten.

Nachdem sich der Sturm gelegt hatte wurden die Straßen von den Bäumen befreit. Auch einige Fahrzeugbergungen sowie ein Fahrzeugbrand standen im Frühjahr auf unserer Einsatzliste.

Diverses

Fort- und Weiterbildungen sind für unsere Feuerwehr sehr wichtig.

Am 7. April durften deshalb 3 Mann



unserer Feuerwehr die „Heißausbildung“ in Gröbming besuchen - es war für sie ein sehr interessantes Abenteuer bei dem sie die Kraft und Auswirkungen von Deckenbränden und diversen Brandszenarien in geschlossenen Räumen am eigenen Leib erfuhren.

Erkenntnisse daraus sind von enormer Bedeutung für tatsächliche Einsätze - vielen Dank den Teilnehmern!

Eure
Freiwillige Feuerwehr
Ramsau am Dachstein



Vorankündigung

Unser **Kulmfest** mit Feuerlöscher Überprüfung findet am **Samstag, den 7. September 2024** statt. Wir freuen uns über zahlreiche Besucher.



Insektenschutz
RUHE VOR FLIEGEN, MÜCKEN, SPINNEN & CO.


egger

WIR MÜSSEN DRAUSSEN BLEIBEN !!!



Da steh' n wir (nicht) drauf.

Wir passen individuell Fenster- & Türgröße an, beraten zu Rahmenfarben & Gitterarten und montieren vor Ort. Stabile und langlebige Qualität, die nachhaltig schützt.

Egger Raumdesign GmbH • Berggasse 483 • A-8970 Schladming • Tel. 03687/22905 • egger@egger-raumdesign.at • egger-raumdesign.at • [/EggerRaumdesign](https://www.facebook.com/EggerRaumdesign)

Tourismusregion Schladming-Dachstein



Martin Huber

Das war der 3. Bergretter Fantag 1.500 Fans erlebten spannende Blicke hinter die Kulissen und Stars hautnah

Auf dem abwechslungsreichen, ganztägigen Programm stand ein spektakulärer Bergrettungseinsatz mit der "echten" Bergrettung Ramsau am Dachstein und der ÖAMTC Flugrettung C14.

Als Highlight begeisterten am Nachmittag die Stars der Serie Sebastian Ströbel, Luise Bähr, Robert Lohr, Markus Brandl und Michael Pascher bei einem Live-Talk die Zuseher.

Sie gaben einen exklusiven Einblick rund um "Die Bergretter", beantworteten viele Fragen der Fans und standen für unzählige Gruppenbilder zur Verfügung.

Zahlreiche Besucher kamen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz und sogar aus den Niederlanden sowie aus Estland reisten Anhänger der TV-Serie an.

Treue Fans, die zu Stammgästen werden

Der TV-Klassiker rund um große Emotionen, romantische Spannung und dramatische Rettungsaktionen wird bereits seit 2009 ausgestrahlt und er-



reicht wöchentlich bis zu sechs Millionen Zuschauer im ZDF.

Die grandiosen Bilder aus unserer Region und aus der Ramsau erreichen ein internationales Millionenpublikum, die Lust auf einen Urlaub bei uns machen.

Besonders freuen wir uns über die vielen treuen Fans der Serie, die sogar ihre Ferien bei uns verbringen und zu Stammgästen werden.

Der 4. Bergretter Fantag wird übrigens am Freitag, 06. Juni 2025 stattfinden.



Martin Huber



Mehr als ein Arbeitsplatz Werde Mitglied im exklusiven Schladming-Dachstein Mitarbeiter Club.

Du bist bereits Mitarbeiter in der Hotellerie, der Gastronomie, in einem Seilbahnbetrieb, in einer Ski- und Snowboardschule oder in einem Sportgeschäft in der Region?

Dann melde Dich zu unserem Schladming-Dachstein Mitarbeiter Club an. Ganz einfach registrieren & bei Deinen

Daten angeben, dass Du Mitarbeiter bist, Arbeitsnachweis hochladen & schon bist Du dabei.

Du erhältst exklusive Informationen rund um alle Mitarbeitererevents, außerdem stehen Dir spezielle Mitarbeiterprämien zur Verfügung.

Im Gespräch mit Langlaufstar Mika Vermeulen

Der Ramsauer Mika Vermeulen ist das österreichische Aushängeschild im Langlaufsport.

Die Tourismusregion Schladming-Dachstein mit dem nordischen Zentrum Ramsau präsentiert sich seit der vergangenen Wintersaison als stolzer

Kopfsponsor des Ausnahmesportlers. Im Interview mit uns spricht der 24-Jährige über seine Ziele und warum die Ramsau mehr als bereit für eine weitere nordische Skiweltmeisterschaft ist.

In unserem „Darum Tourismus-Magazin“ kannst Du das Interview nachlesen: www.schladming-dachstein.at/darum-tourismus-magazin



René Eduard Perhab

35. Frühlingsfest

Tolle Stimmung beim „Frühlingsfest der Pferde“ in Ramsau am Dachstein
35. Ausgabe der Traditionsveranstaltung

Schönes Wetter, viel volkstümliche Musik und Brauchtum und vor allem der große Umzug mit mehr als 100 Pferden sorgten wieder für ein gelungenes Frühlingsfest der Pferde. Insgesamt rund 15.000 Besucher erlebten zwei abwechslungsreiche Tage mit einem vielfältigen Programm.

Die neuen Dachstein-Hoheiten wurden gekrönt

Wie immer war auch die Krönung der neuen „Dachstein Hoheiten“ ein ganz besonderes Highlight der Veranstaltung. Chiara Huber (19 Jahre, Gröbming), Anna Gugganig (20, Aigen) und Sabine Bliem (27, Wörschach) hatten sich im Rahmen der Jury-Wahl in der Steiner 1888 Manufaktur von ihrer besten Seite gezeigt und dürfen nun ein



Jahr lang die Tourismusregion Schladming-Dachstein bei vielen Veranstaltungen und Events repräsentieren.



 **DACHSTEIN
DIALOGE 2024**
Filzmoos · Ramsau

Tickets 
dachstein-dialoge.at

Zerrissene
Jahre

27.09.
–29.09.
2024